



Gesamtausschreibung
des **Fachbereichs Rollstuhlbasketball** im DRS / DBS
(FB RBB) www.drs-rollstuhlsport.de

für die Wettbewerbe der **Saison 2012 / 2013**
wesentliche Änderungen gegenüber der Ausschreibung 2011/12 sind unterstrichen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A Allgemeines	L - 2
B Spielleitung	L - 2
C Spielausrüstung	L - 2
D Durchführung	L - 3
Spielverlegung	L - 3
Kampfgericht	L - 3
Einsatz von Spielerinnen	L - 4
Stammspielerregelung	L - 4
Trainerlizenz	L - 4
Kontrolle der Hilfsmittel	L - 5
Disqualifikation	L - 6
Übermittlung der Spielergebnisse	L - 6
E Schiedsrichter	L - 6
F Kosten	L - 6
Meldegelder / Spielermarken	L - 7
G Teilnehmer / Spielmodus	L - 7
I. 1. Bundesliga	L - 7
II. 2. Bundesliga	L - 8
III. Ligen unterhalb der Bundesliga	L - 8
IV. Deutsche Meisterschaft der Frauen	L - 9
V. DRS-Pokal	L - 11
H Meldung / Teilnahmeberechtigung	L - 13
Anlagen 1 - 20	
1. Strafenkatalog	L - 14
2. Auszug Rahmenterminplan 2011 / 2012	L - 15
3. Meldung zum Spielbetrieb	L - 17
4. Checkliste Mannschaftsmeldung	L - 18
5. Bestellung von Spielermarken	L - 19
6. Mannschaftsmeldebogen / Erhebungsbogen Spielerdatei	L - 20
7. Nachmeldung von Spielern	L - 21
8. Einsatz neuer Spieler / Vereinswechsel	L - 22
9. Hinweise zum Ausfüllen von Spielerpassantrag und Spielerpass	L - 23
10. Ausfüllen eines Spielerpasses (Beispiele)	L - 24
11. Antrag auf einen Spielerpass	L - 25
12. Protest- / Revisionsverfahren Klassifizierung	L - 26
13. Protestantrag	L - 27
14. Revisionsantrag	L - 28
15. Formular: Spielauswertung	L - 29
16. Wichtige Anschriften für den Spielbetrieb	L - 30
17. Doppellizenz	L - 31
18. Information zur DRS-Sportlizenz	L - 32
19. Verhaltenskodex Bundesligen	L - 33
20. Antrag auf Erstklassifizierung	L - 34

A. Allgemeines Wettbewerbe

A. I

Gemäß § 2 der Spielordnung (SO) für Rollstuhlbasketball (RBB) wird die Ausschreibung zu folgenden Wettbewerben der Spielzeit 2012 / 2013 bekanntgegeben.

1. Spiele der 1. Bundesliga (1. BL) um den Titel des Deutschen Meisters
2. Spiele der 2. Bundesliga Gruppe Nord und Gruppe Süd
3. Meisterschaftsspiele der Regionalligagruppen Nord, Ost, West, Mitte und Süd sowie der darunter liegenden Spielklassen
4. Deutsche Meisterschaft der Frauen
5. Spiele um den DRS-Pokal

A. II Veranstalter

Veranstalter für die Bundesligen, die Deutsche Meisterschaft der Frauen und den DRS-Pokal ist der Fachbereichsausschuss RBB (FA) im DRS / DBS, für die Spielklassen unterhalb der Bundesligen der jeweilige Landesverband bzw. Regional-Verband in Abstimmung mit dem FA. Ausrichter ist der die jeweiligen Spiele ausrichtende Verein.

A. III Ordnungen und Regeln

1. Für die oben aufgeführten Wettbewerbe gelten die im Handbuch veröffentlichten Regeln und Regelinterpretationen. Es gilt die 14- bzw. 14,5-Punkte-Regel. Die 1. BL und die 2. Bundesligen spielen mit 14,5 Punkten. Die Punkteregelung für die übrigen Ligen wird auf den jeweiligen Staffeltagen festgelegt. Im DRS-Pokal wird in Spielen, an denen nur Mannschaften beteiligt sind, in deren Ligen die 14,5-Punkte-Regel gilt, mit 14,5 Punkten gespielt. In der Aufstiegrunde zur 2. Bundesliga wird in Spielen, an denen nur Mannschaften beteiligt sind, in deren Ligen die 14,5-Punkte-Regel gilt, mit 14,5 Punkten gespielt, sonst mit 14 Punkten.
2. Durch seine Teilnahme an einem der ausgeschriebenen Wettbewerbe unterwirft sich jeder Teilnehmer den Bestimmungen der Sportordnung und der Rechts- und Schiedsgerichtsordnung des DRS sowie der Spiel- und Klassifizierungsordnung des FB RBB.
3. Für die Teilnehmer der Bundesligen ist der Verhaltenskodex der RBBL (siehe Seite L-33) verbindlich.

A. IV Haftung

Bezüglich der Haftung gilt §7 / Ziffer 3 / Absatz 3 der Sportordnung des DRS.

A. V Doping

Alle Wettbewerbe unterliegen dem Anti-Doping-Reglement des DBS.

A. VI Änderungen und Ergänzungen der Ausschreibung

Änderungen und Ergänzungen dieser Ausschreibung können nur von der Kommission Spielbetrieb des FA bzw. deren Vorsitzenden vorgenommen werden.

B. Spielleitung

B. I Wettkampfleitung

1. Wettkampfleitung im Sinne des § 8 / Ziffer 1 der Sportordnung des DRS ist der jeweilige Spielleiter.
2. Der Spielleiter der 1. Bundesliga bzw. 2. BLN bzw. 2. BLS ist zugleich Spielleiter für mögliche Qualifikationsspiele zur 1. Bundesliga bzw. 2. BLN bzw. 2. BLS.
3. Anschriften der Spielleiter der Bundesligen bzw. Regionalligen: Seite L-30, Ziffern 6 bis 8 bzw. 11 – 15.

B. II Erstellung und Einhaltung der Spielpläne

1. Die **Spielpläne** werden von den zuständigen Spielleitern aufgestellt. Die Spielpläne der Bundesligen werden den Vereinen bis spätestens **28.05.2012** mitgeteilt. Ein Abweichen vom Spielplan ist nur mit Genehmigung des zuständigen Spielleiters und bei Vorliegen eines berechtigten Interesses erlaubt.
2. Bei **Spielabsagen** und bei durch die Spielleitung genehmigten **Spielverlegungen** ist der **Ausrichter** für die Information der angesetzten Schiedsrichter und der SR-Umbesetzungsstelle bzw. der betr. SR-Einsatzleitung **verantwortlich**.

C. Spielausrüstung

C. I Spielball

Als Spielball ist in den Spielen der Bundesligen nur ein Lederball beliebigen Fabrikats zugelassen. Die Ligen unterhalb der Bundesligen legen ihren Spielball auf den Staffeltagen fest.

C. II Spielzeit

Spielzeit: 4x10 Minuten. Nach dem ersten und dritten Viertel und vor jeder Verlängerung gibt es eine Pause von jeweils 2 Minuten. Halbzeitpause: 15 Minuten.

C. III Technische Ausrüstung

Bei den Spielen aller Wettbewerbe muss folgende Ausrüstung vorhanden sein:

1. Offizieller Anschreibebogen des DBB (DIN-A-4 Format), 2 verschiedenfarbige Kugelschreiber
2. Spielzeituhr bzw. Hallenanlage, 24-Sek.-Uhr bzw. Hallenanlage, in der 1. BL eine für alle sichtbare elektrische Anzeigetafel mit Spieluhr und in der 1. und 2. Bundesliga eine digitale 24-Sek.-Anlage
3. Auszeituhr, Ergebnistafel bzw. Hallenanlage
4. 5 Foultafeln, die Nummern 1 bis 4 in schwarzer Farbe, Nummer 5 in rot
5. Zwei Anzeiger für die Anzeige nach dem 4. Foul in einer Viertelzeit
6. Richtungsanzeiger für den alternierenden Einwurf
7. Lautsprecheranlage (nicht zwingend)

D. Durchführung der Spiele
D. I Einladungen

1. Der Ausrichter hat die teilnehmenden Mannschaften und die angesetzten Schiedsrichter spätestens zwei Wochen vor dem Spieltermin einzuladen. Die Einladung enthält:
 - 1.1 Wegbeschreibung, Anschrift und Telefonnummer der Sporthalle sowie Informationen zu gegebenenfalls vorhandenen Umweltzonen
 - 1.2 Spielnummer, Spielpaarung und Uhrzeit
 - 1.3 die Namen der an- bzw. umbesetzten Schiedsrichter
2. Dem jeweiligen Spielleiter und der SR-Umbesetzungsstelle (für die Bundesligen: S. L-30, Ziffer 10) bzw. den SR-Einsatzleitern ist jeweils eine Kopie der Einladung zuzuschicken.

D. II Anfangszeiten der Bundesliga-Spiele am SA und SO
Spielende in den Bundesligen an Sonntagen

1. Samstag: Spielbeginn zwischen 13:00 Uhr und 20:00 Uhr
2. Sonntag: Spielbeginn zwischen 13:00 Uhr und 16:00 Uhr
3. An Sonntagen müssen die Ergebnisse und das Scouting der Bundesligaspiele den Spielleitern **und der RBBL-AG** (E-Mail: joneck@rbbl.de oder Fax: 06441-410 748) bis spätestens 18:00 Uhr vorliegen.

D. III Spielverlegungen

(s. auch §§ 53-59 der SO / Seiten I-19 bis I-20)

1. Eine Spielverlegung am gleichen Spieltag bzgl. der Halle und/oder der Uhrzeit ist spätestens **14 Tage vorher** dem Gastverein, den Schiedsrichtern, der Spielleitung und der Umbesetzungsstelle mitzuteilen. Der **Gastgeber muss** sich über den **Zugang der Änderungsmitteilung** beim **Spielpartner** und bei den **Schiedsrichtern vergewissern**.
2. Eine Spielverlegung auf ein anderes als das angesetzte Spielwochenende ist grundsätzlich nur möglich, wenn der neue Austragungstermin **vor** dem ursprünglich angesetzten Termin liegt. Über Ausnahmen entscheidet der Spielleiter.

1. Verfahren bei Spielverlegung

- 3.1 Zunächst ist die Einigung mit dem beteiligten Verein herbeizuführen. Auch bei Verlegung innerhalb eines Spielwochenendes **von SA auf SO oder umgekehrt** ist die Zustimmung des Spielpartners erforderlich.
- 3.2 Vor Information der SR-Umbesetzungsstelle erfolgt die Rückfrage bei den angesetzten Schiedsrichtern, ob der SR-Einsatz zum geänderten Termin möglich ist.
- 3.3 Ist die Durchführung des Spiels gesichert, wird der Spielleiter informiert und um sein Einverständnis gebeten.

D. IV Kampfgericht

1. Der Anschreibertisch ist mit qualifizierten Kampfrichtern gem. Art. 4.2 der Regeln zu besetzen (Anschreiberassistent nicht zwingend erforderlich). Bei nicht ausreichender Qualifikation können die SR das Kampfgericht teilweise oder komplett auswechseln.
2. Die Tätigkeit des Kampfgerichts beginnt spätestens 20 Minuten vor angesetztem Spielbeginn.
3. Die Signale der Kampfrichter müssen von allen am Spiel Beteiligten einwandfrei wahrzunehmen sein, vor allem das Signal zur Anzeige des Endes jeder Spielperiode.
4. Der Anschreiber bzw. Anschreiberassistent kontrolliert die Einhaltung der 14-Punkte-Regel.

D. V Sicherheitsabstände / Hallensprecher / Ordnungssystem / SR-Betreuung

- 1.1 Vorgeschriebene Sicherheitsabstände: an den Seitenlinien 1 m und an den Endlinien 2 m.
- 1.2 Neben dem Kampfrichtertisch ist der Platz bis zum Beginn des "Mannschaftsbankbereichs" freizuhalten, der Freiraum hinter dem Anschreibertisch beträgt mindestens 2 m.
- 1.3 Vor, während und nach dem Spiel dürfen sich am Anschreibertisch nur Personen aufhalten, die nach den Regeln bzw. Regelinterpretationen dazu berechtigt bzw. vom FA beauftragt sind.
- 2.1 Ein Hallensprecher muss die gebotene Objektivität wahren, er muss während des laufenden Spiels am Anschreibertisch sitzen und dort seiner Tätigkeit nachkommen.
- 2.2 Eine negativ behaftete Kommentierung der Schiedsrichterentscheidungen, der gegnerischen Mannschaft und der Zuschauer ist zu unterlassen.
3. Jeder Ausrichter ist verpflichtet, die Einhaltung der Vorschriften des § 40 Ziffer 3 der SO zu gewährleisten, d.h. es muss für 1. Hilfe gesorgt sein und ein "funktionierendes Ordnungssystem" muss für die Sicherheit der Spieler, Betreuer, Schiedsrichter, Kampfrichter und Zuschauer sorgen.
4. Eine Betreuung der Schiedsrichter ist in den Spielstätten sowohl vor, während und auch nach dem Spiel zu gewährleisten.

D. VI Spielball

Vor Spielbeginn stellt der Ausrichter dem 1. Schiedsrichter zwei ordnungsgemäße Spielbälle zur Auswahl zur Verfügung. Werden mehrere Spiele ausgetragen, so wird der ausgewählte Ball für den gesamten Spieltag als Spielball verwandt.

D. VII Anschreibeblock

Die Eintragungen im Spielbericht sind für die erste und dritte Spielperiode in **einer** Farbe, für die zweite und vierte Spielperiode in einer **anderen** Farbe vorzunehmen, für die Verlängerungen werden unterschiedliche Farben verwendet.

Bezug von Anschreibeblocks: Basketballdirekt.de GmbH, Klever Str. 21, 47441 Moers, Tel: 02841-96 707 20, FAX: 02841-96 707 25, Email: info@basketballdirekt.de

D. VIII Mannschaftsaufstellung

1. Vorlage der Spielerpässe und der Mannschaftsaufstellung mit Spielernummern in numerischer Reihenfolge (Spielernummern von 4 bis 99, max. 12 Spieler) bis **spätestens 20 Minuten vor Spielbeginn**. In der Aufstellung ist der Kapitän zu kennzeichnen, Trainer und ggf. auch der Co-Trainer sind namentlich aufzuführen. Hinweise zur **Doppellizenz**: s. Anlage 17 / Seite L-31.
2. Die Schiedsrichter kontrollieren die Identität der Spieler anhand der vorgelegten Spielerpässe und bestätigen diese durch ein Häkchen (✓) in dem vorgesehenen Kästchen.
3. Bei Nichtvorlage des Spielerpasses ist zur Feststellung der Identität ein anderer Lichtbildausweis vorlegen. Der SR vermerkt den Namen und die Art des Ausweises auf dem Spielbericht.
4. Kann ein Spieler **weder** einen Spielerpass **noch** einen anderen Lichtbildausweis vorlegen, so notiert der Schiedsrichter den Namen, den Vornamen und das Geburtsdatum des Spielers auf der Rückseite des Spielberichts Bogens. Der Spieler bestätigt die Angaben zu seiner Person durch seine Unterschrift.
5. **Spätestens 10 Minuten vor Spielbeginn** kreuzen die Trainer die Ersten Fünf des jew. Teams an und bestätigen die Eintragungen auf dem Spielbericht durch ihre Unterschrift.
6. Danach ist weder die Ergänzung von Spielern noch deren Streichung zulässig.
7. Beim Einsatz von Spielerinnen, Anfängern und / oder Jugendlichen im Liga-Spielbetrieb erhält die jeweilige Mannschaft Bonuspunkte, siehe Regelungen in der Klassifizierungsordnung §1 Punkt 1.6 (RBB-Handbuch Seite H-1 / H-2).
Die "Originalpunkte" auf den Spielerpässen dürfen **nicht** geändert werden.
8. Im offiziellen Spielbetrieb dürfen maximal **zwei** nichtbehinderte Spieler/innen (NBs) gleichzeitig auf dem Spielfeld eingesetzt werden.
Ab der Saison 2011 / 12 werden auf den Spielerpässen doppelamputierter Spieler die Hilfsmittel nur unterhalb der Knie eingetragen. Bei allen anderen Spielern werden auf der Rückseite des Passes keine Hilfsmittel mehr eingetragen.

D. IX Stammspielerregelung

1. **Jeder** auf dem **Mannschaftsmeldebogen (L-20)** einer bestimmten Mannschaft aufgeführte Spieler ist **Stammspieler** dieser Mannschaft. Er darf **nur** in seiner Mannschaft **und** in der mit der nächst niedrigeren Ordnungszahl eingesetzt werden (Ausnahme: § 10 Ziffer 2 der Spielordnung). Hinweise zur **Doppellizenz**: s. Anlage 17 / Seite L-31.
2. Bestimmungen zur Stammspielerregelung: s. Spielordnung, § 32.

D. X Trainer

- 1.1 Mit der **Meldung zur Teilnahme am Spielbetrieb** (L-17) bzw. mit dem **MMB** (L-20) muss für **jede** Mannschaft ein Trainer benannt werden, der im Besitz einer **gültigen Lizenz** ist. Für die Ligen unterhalb der BL ist das **der Grundlagenschein RBB Basis**, für die Bundesligen ist das die **Lizenz Trainer C-RBB**.
- 1.2 Dieser Trainer muss bei mehr als **75%** der Pflichtspiele anwesend sein, anderenfalls ist nach Abschluss der Saison für die betreffende Mannschaft nachträglich eine entsprechende **Übergangslizenz** zu erwerben.
 - 2.1.1 Kann ein Verein für eine Mannschaft für die Saison 2012/ 2013 keinen Trainer mit gültiger Lizenz stellen, der die Mannschaft bei den Spielen betreut, so muss er **für diese Mannschaft** bis zum **1. September 2012** eine **Übergangslizenz** bei der Geschäftsstelle der Kommission Lehrwesen beantragen, und zwar einen **Übergangsgrundlagenschein RBB Basis** für eine Mannschaft einer Liga unterhalb der Bundesliga bzw. eine **Übergangslizenz Trainer C-RBB** für eine Mannschaft der Bundesliga.
 - 2.1.2 Gleichzeitig muss eine Person zum Erwerb der **jew. Lizenz** zum nächstmöglichen Lehrgang **verbindlich** angemeldet werden.
 - 2.1.3 Mannschaften, die die Ziffer 2.1.1 nicht erfüllen, werden für den Spielbetrieb gesperrt.
- 2.2 Die **Übergangslizenz** wird auf **eine** bestimmte Mannschaft ausgestellt und ist nicht personengebunden. Sie verliert ihre Gültigkeit mit Ablauf des 30. Juni 2013.
 - 2.3.1 Die **Übergangslizenzen** sind kostenpflichtig. Die Gebühr beträgt für die Mannschaften der Ligen unterhalb der BL 150 €, für die Bundesligamannschaften 300 €. Die Einzahlung der Gebühr erfolgt auf das Konto des FA RBB (Gesamtausschreibung Seite L-30, Ziffer 2).
 - 2.3.2 Für die **Übergangslizenz** einer Mannschaft, die gemäß 2.1 keinen Trainer stellt, ist im **Wiederholungsfall** in der **nächsten** Saison die **doppelte** Gebühr, in der **übernächsten** Saison die **3-fache** Gebühr, etc. zu entrichten.
- 2.4 Der Antrag auf die Ausstellung der **Übergangslizenz** ist an die Geschäftsstelle der Kommission Lehrwesen (S. L-30, Ziffer 17) zu richten.
Dem Antrag ist beizufügen:
 - a) der Einzahlungsbeleg über die auf das FA - Konto eingezahlte Gebühr (s. 2.3)
 - b) ein adressierter und freigemachter Rückumschlag.
- 2.5 Nimmt die gemäß 2.1.2 gemeldete Person bzw. Ersatzperson nicht am nächstmöglichen Lehrgang teil, verdoppelt sich **nachträglich** die Gebühr für die **Übergangslizenz**.
- 2.6.1 Nimmt eine Mannschaft **erstmalig** am Spielbetrieb teil und hat der Verein für diese Mannschaft keinen Trainer mit gültigem Grundlagenschein RBB Basis, so kann er **für diese Mannschaft** bis zum **1. September 2012** einen **Übergangsgrundlagenschein RBB Basis (gebührenfrei)** bei der Geschäftsstelle der Kommission Lehrwesen (S. L-30, Ziffer 17) beantragen.
 - 2.6.2 Gleichzeitig muss er eine Person zur nächstmöglichen Ausbildung zum Erwerb des Grundlagenscheins RBB Basis **verbindlich** anmelden.
 - 2.6.3 Entsprechendes gilt für die Mannschaft eines Vereins, die in die 2. BL aufsteigt und bisher niemals mit einer Mannschaft in der Bundesliga gespielt hat.
- 3.1 Der Grundlagenschein RBB Basis / die Lizenz Trainer C-RBB bzw. die entsprechende **Übergangslizenz** wird bei jedem Spiel **zusammen mit den Spielerpässen** von den Schiedsrichtern überprüft. Vorlage **und** Gültigkeit des jew. Nachweises werden auf dem Anschreibebogen in dem entsprechenden Kästchen durch ein Häkchen (✓) bestätigt.
- 3.2 Liegt **kein gültiger Nachweis** gemäß Ziffer 3.1 vor **bzw.** ist der betr. Trainer **nicht anwesend**, so erfolgt durch den 1. Schiedsrichter ein entsprechender Vermerk auf der Rückseite des Spielberichts.

D. XI Kontrolle der Rollstühle und der benutzten Hilfsmittel

1. Die Schiedsrichter kontrollieren vor dem Spiel die Spielerpässe und die Rollstühle.
2. Nur bei Doppelpamutierten Spielern überprüfen die SR die benutzten Hilfsmittel (unterhalb der Knie) daraufhin, ob sie auf dem Spielerpass eingetragen sind. Diese Spieler dürfen nur mit den auf dem Spielerpass eingetragenen Hilfsmitteln (oder mit weniger Hilfsmitteln) spielen. Hilfsmittel oberhalb der Knie dürfen ohne Eintragung verwendet werden. Die Eintragungen der Hilfsmittel müssen vom Spielleiter abgezeichnet sein. Verwendet ein Spieler Hilfsmittel, die auf dem Spielerpass nicht eingetragen sind, darf er am Spiel nicht teilnehmen.

D. XII Spielerwechsel

1. Der Spielerwechsel wird gemäß Art. 19 der Regeln (S. B-28 bis B-30) durchgeführt.
2. Alle Spielerpässe liegen während des Spiels am Anschreibertisch. Der Anschreiber bzw. der Anschreiberassistent überprüft die Einhaltung der 14- bzw. 14,5-Punkte-Regel. Die Verantwortung für deren Einhaltung liegt beim Trainer.

D. XIII Disqualifikation

1. Bei Disqualifikation eines Spielers ist gemäß § 63 der Spielordnung (S. I -22) zu verfahren.
2. Ein im 1. Spiel eines Sammelspieltages disqualifizierter Spieler ist automatisch für das 2. Spiel des Tages gesperrt.

D. XIV Scouting und Übermittlung der Spielergebnisse

1. Die Ergebnisse (mit Halbzeitresultat) sind bis spätestens **eine Stunde nach Spielende** an den betr. Spielleiter telefonisch oder per Fax durchzugeben.
2. Der Ausrichter wertet die Spielberichte aus (Formblatt Seite L-29).
3. Der weiße Original-Spielbericht ist vom Ausrichter zusammen mit der Auswertung (L-29) spätestens am 1. Werktag (Poststempel) nach dem Spiel an den Spielleiter zu senden. Bei Sammelspieltagen werden die Spielberichte aller Spiele gemeinsam eingeschickt (Scouting der **Bundesligen** s. D. II Ziffer 3).
Der **Spielleiter** trägt nach jedem Spieltag die Ergebnisse und Tabellen auf der Internetseite des FA RBB (www.drs-rollstuhlbasketball.de) ein.

E. Schiedsrichter**E. I Schiedsrichtereinsatz**

1. Für den Schiedsrichtereinsatz in den **Bundesligen** und bei Qualifikationsspielen für die Bundesligen ist der **Schiedsrichterreferent** (Seite L-30, Ziffer 9) zuständig. Er erstellt einen Schiedsrichtereinsatzplan für die gesamte Saison und teilt ihn den jeweiligen Ausrichtern rechtzeitig vor dem Spieltermin mit.
2. Für die Spiele auf Regionsebene (Regional-, Ober-, Landes- und Bezirksligen) ist abweichend hiervon der jew. **Spielleiter** für den Schiedsrichtereinsatz zuständig. Er kann seine Aufgabe an den betr. SR-Einsatzleiter bzw. an den Ausrichter delegieren.

E. II Schiedsrichterbeurteilungen

Die **Bundesligavereine** sind verpflichtet, nach jedem Spiel (Meisterschaft, Qualifikation bzw. Pokal) eine Schiedsrichterbeurteilung unter Verwendung der dafür vorgesehenen Formblätter abzugeben. Die Beurteilungen sind innerhalb von **drei** Tagen nach dem Spiel (Poststempel bzw. Email - Datum) an die entsprechende Sammelstelle (S. L-30, Ziffer 9) zu senden.

E. III Technischer Kommissar (TK)

1. Technische Kommissare werden vom Schiedsrichterreferenten (S. L-30, Ziffer 9) zu folgenden Spielen angesetzt:
 - 1.1 Endrunde des DRS-Pokals
 - 1.2. Auf Anforderung zu den Spielen der 1. und 2. Bundesliga.
2. Zu allen anderen Spielen kann jeder beteiligte Verein beim Spielleiter die Einsetzung eines Technischen Kommissars beantragen. Die Kosten trägt der beantragende Verein.

F. Kosten**F. I Schiedsrichterkosten****1. Abrechnung**

- 1.1 Die Abrechnung mit den Schiedsrichtern erfolgt **vor Spielbeginn**. Die Kilometerpauschale in der BL beträgt **0,29 € / Km** für PKW, der Zuschlag für die Mitnahme eines Kollegen 0,05 € / KM, die Spielgebühr je Einsatz in der 1. Bundesliga **50,- €**, je Einsatz in der 2. Bundesliga **40,- €**.
- 1.2 Bei Bundesligaspielen legen die Schiedsrichter dem Ausrichter die ausgefüllten Abrechnungsformulare vor Spielbeginn vor. Der Ausrichter sendet diese innerhalb **von 3 Tagen** nach dem Spiel (Poststempel) an die entspr. Sammelstelle (S. L-30, Ziffer 9).

2. Aufteilung der Schiedsrichterkosten

- 2.1 Die entstehenden Kosten für die Schiedsrichtereinsätze in den **Bundesligen** werden von den beteiligten Mannschaften zu gleichen Teilen getragen. Die Ausrichter treten hierbei zunächst in Vorlage, eine Abrechnung erfolgt zum Saisonende.

- 2.2 Die Play-Off-Spiele der 1. BL werden von jeweils drei Schiedsrichtern geleitet. Die SR-Kosten dieser Spiele tragen die an einer Runde (Hin- und Rückspiel) beteiligten Mannschaften zu gleichen Teilen.
- 2.3 Bei Qualifikationsturnieren für die Bundesliga werden die Schiedsrichterkosten und die Kosten für die Kampfrichter zu gleichen Teilen von den beteiligten Vereinen getragen. Der Ausrichter tritt zunächst in Vorlage.
- 2.4 Die Aufteilung der Schiedsrichterkosten bei den Spielen unterhalb der Bundesligen bestimmt der jeweilige Spielleiter gemäß Beschluss des zuständigen "Staffeltages".

F. II Ausrichterkosten Die Kosten für die Ausrichtung trägt der jeweilige Ausrichter.

F.III Meldegelder für die Bundesligen, Spielermarken

1. Das Meldegeld für eine Bundesligamannschaft beträgt:
1. BL: 470 €, 2. BL: 370 €.
Die Kosten für eine Spielermarke belaufen sich **für alle Ligen** auf 5 € je Spieler.
2. Mit der Zahlung des Meldegelds für die BL ist der Erwerb von **10 Spielermarken** für eine Bundesligamannschaft abgegolten.
3. Die Einzahlung der BL- Meldegelder und die Einzahlung der Gebühren für die Spielermarken erfolgt **rechtzeitig vor Abgabe des MMB beim Spielleiter (Abgabe MMB spätestens 15. Sept.)** auf das Konto des FA RBB (Hinweise dazu auf Seite L-19 sind genau zu befolgen).
4. **Bundesliga- Finanzpool:** Gemäß Beschluss der BL- Versammlung vom 06.02.05 zahlt jede Mannschaft der 1. BL / 2. BL bis zum **31.05.2012** einen Beitrag von **300 € / 100 €** in den BL- Finanzpool ein. Der Betrag wird auf das Konto des FA RBB (s. S. L-30 Ziffer 2) unter dem **Stichwort "BL- Finanzpool"** eingezahlt.

F. IV Bestellung der Spielermarken

1. Die für die Ausstellung bzw. Verlängerung der Spielerpässe für die Saison 2011 / 2012 erforderlichen Spielermarken werden mittels Banküberweisung beim Finanzreferenten des FA RBB bestellt. (Hinweise dazu auf Seite L-19).
2. Die Bestellung von Spielermarken für **Nachmeldungen** erfolgt ebenfalls per Banküberweisung.
3. Der Finanzreferent sendet die Spielermarken an den betr. Spielleiter.

G. Teilnehmer und Spielmodus

G. I Erste Bundesliga

- 1.1 Die einteilige 1. BL wird mit 10 Mannschaften in einer Hauptrunde mit Hin- und Rückspiel gemäß Spielplan ausgetragen. Die Durchführung erfolgt an Einzelspieltagen. Auf Antrag (bis zur Bundesligaversammlung (29.04.2012 in Wetzlar)) an den zuständigen Spielleiter können Doppelspieltage (SA / SO) eingerichtet werden.
- 1.2.1 Nach Abschluss der Hauptrunde spielen die vier erstplatzierten Mannschaften in Play-Off- Spielen um den Einzug in das Finale. Die Sieger des HF spielen um Platz 1. Die Verlierer des HF belegen die Plätze 3 und 4. Platz 3 belegt die in der Abschlusstabelle der Hauptrunde besser platzierte Mannschaft.
- 1.2.2 Die Halbfinalrunde wird in Hin- und Rückspiel ausgetragen. Die Spiele einer Runde bilden eine Einheit. Bei unentschiedenem Spielstand wird das Hinspiel nicht verlängert.
Das Finale wird im Modus "Best of Three" gespielt, die Mannschaft, die das Heimrecht im zweiten Spiel hat, hat auch im möglichen dritten Spiel Heimrecht.
- 1.2.3 Heimrecht im ersten Spiel einer Runde hat jeweils die in der Abschlusstabelle der Hauptrunde schlechter platzierte Mannschaft. Erstes Spiel des HF: 4. gegen 1. und 3. gegen 2.
- 1.3 Der Sieger der Finalrunde erhält den Titel
"Deutscher Meister im Rollstuhlbasketball 2013".
- 1.4 Der Deutsche Meister erhält einen Wanderpokal. Die Mannschaftsmitglieder und Mannschaftsbetreuer der beiden Endspielteilnehmer erhalten eine Medaille. Die auf den Plätzen 1 bis 3 eingekommenen Mannschaften erhalten jeweils eine Urkunde, ebenfalls die Mannschaftsmitglieder.

2. Qualifikation für die 1. Bundesliga

- 2.1 Die Mannschaften, die sich nach der Hauptrunde der Saison 2012 / 2013 auf den ersten 8 Plätzen befinden, sind direkt für die aus 10 Mannschaften bestehende einteilige 1.BL 2013/ 2014 qualifiziert. Der 9. und 10.-Platzierte steigen in die entsprechende Gruppe der 2. BL ab.
- 2.2 Der Erstplatzierte der 2. BL Gruppe Nord (2. BLN) und der Erstplatzierte der 2. BL Gruppe Süd (2. BLS) steigen direkt in die 1.BL 2013 / 2014 auf. Gemäß Beschluss der BL - Versammlung vom 03.05.03 in Wetzlar ist der Erstplatzierte der 2.BLN bzw. der Erstplatzierte der 2. BLS nicht zum Aufstieg in die 1. BL berechtigt, falls eine andere Mannschaft desselben Vereins in der 1. BL spielberechtigt ist. In diesem Fall ist der Zweitplatzierte der betr. Gruppe der Liga Aufsteiger in die 1. BL.
- 2.3 Will der Erstplatzierte der 2. BL Gruppe Nord oder Süd nicht aufsteigen, so geht gemäß § 22 der Spielordnung das Aufstiegsrecht zunächst auf den Zweitplatzierten der entsprechenden Gruppe der 2. BL über.

G. II 2. Bundesliga Gruppe Nord und Gruppe Süd

1. Die 2. BL Gruppe Nord und die 2. BL Gruppe Süd werden mit jeweils 8 Mannschaften in einer Hauptrunde mit Hin- und Rückspielen entsprechend dem jeweiligen Spielplan ausgetragen. Die Durchführung erfolgt an Einzelspieltagen. Auf Antrag (bis zur Bundesligaversammlung) an den zuständigen Spielleiter können Doppelspieltage (SA / SO) eingerichtet werden.

2. Qualifikation für die 2. BL Gruppe Nord und die 2. BL Gruppe Süd

- 2.1 Steigt / Steigen aus der 1. BL in die 2. Bundesliga Gruppe Nord
 a) keine Mannschaft b) eine Mannschaft c) zwei Mannschaften
 ab, so steigt (steigen) die Mannschaft(en) in die entsprechende-Regionalligagruppe ab, die nach Ende der Saison 2012 / 2013
 a) die den 8. Tabellenplatz b) die den 7. und 8. Tabellenplatz c) die den 6., 7. und 8. Tabellenplatz
 einnimmt / einnehmen.
 Entsprechendes gilt für die 2. Bundesliga Gruppe Süd.
- 2.2 Die Erstplatzierten der Regionalligagruppen Nord, Ost und West nehmen an der Aufstiegsrunde zur 2. BL Nord 2013 / 2014 teil.
 Die drei Mannschaften spielen im Modus „Jeder-gegen Jeden“ an einem Tag die beiden Aufsteiger in die 2. BL Nord aus.
 Verzichten eine oder mehrere der Mannschaften auf die Teilnahme an der Aufstiegsrunde, so geht das Teilnahmerecht an der Aufstiegsrunde auf den Zweitplatzierten der entsprechenden Regionalliga über.
 Die an der Aufstiegsrunde teilnahmeberechtigten Mannschaften sind dem Spielleiter der 2. Bundesliga Nord bis zum **24. März 2013** zu melden
- 2.3 Die Erstplatzierten der Regionalligagruppen Mitte und Süd steigen direkt in die 2. Bundesliga Süd auf.
 Verzichtet eine der Mannschaften auf ihr Aufstiegsrecht, so geht das Aufstiegsrecht auf die beiden Zweitplatzierten der Regionalliga Mitte und Süd über.
 Wollen beide Zweitplatzierten das Aufstiegsrecht wahrnehmen, entscheidet eine Qualifikation in Hin- und Rückspiel über den Aufstieg.

G. III Spielbetrieb in den Ligen unterhalb der 2. Bundesliga

1. Über den Spielmodus und den Rahmen der Durchführung der Spiele **unterhalb** der Bundesligen entscheiden die dort zuständigen Spielleiter im Einvernehmen mit den beteiligten Mannschaften (Staffeltag bzw. BB-Vertreterversammlung der Region). Auf- und Abstieg sind gemäß den §§ 17 und 18 der Spielordnung durch Ausschreibung zu regeln.
2. Von den Spielleitern aller Ligen ist durch den Spielplan sicherzustellen, dass alle Wettbewerbe bis zum **21. April 2013** abgeschlossen sind, so dass der Rahmenterminplan (s. S. L-15 / L-16) des FA RBB eingehalten werden kann.

G. IV Deutsche Meisterschaft der Frauen 2013**1. Teilnehmer**

Teilnehmen können Vereins - Frauenteam oder Spielgemeinschaften.

2. Meldung

Die grundsätzliche Meldung zur Teilnahme an der DM (Formular S. L-17) ist bis zum **15. Januar 2013**, die namentliche Meldung (Mannschaftsmeldebogen / S. L-20) bis zum **15. März 2013** an die Spielleiterin der DM Frauen (Seite L-30, Ziffer 4) einzuschicken.

3. Meldegeld:

3.1 Der Nachweis über die Zahlung des Meldegeldes für die Teilnehmer der Endrunde in Höhe von **45 € (ohne Übernachtung) je Spielerin, Trainer(in) und Betreuer(in)** ist bis zum **15. April 2013** der Spielleiterin der DM Frauen (S. L-30, Ziffer 4) vorzulegen. Zusätzlich zahlt jede Mannschaft einen Betrag von **150 €** auf das FA-Konto ein, das **dann** an die Mannschaft zurückgezahlt wird, wenn **alle** Unterlagen -

- der Beleg über das gezahlte Meldegeld (einschl. Zusatzbetrag von 150 €),
- der vollständig ausgefüllte Mannschaftsmeldebogen,
- die Kopien der Spielerpässe gleichzeitig mit dem MMB,
- die Freigaben mittels Freigabe-Formular für die DM der Frauen

vollständig und fristgerecht der Spielleitung der DM Frauen vorgelegt worden sind.

Die Zahlung erfolgt unter **Angabe des Namens des gemeldeten Teams** auf das **Konto des Fachbereichs Rollstuhlbasketball** (Die Hinweise zur Banküberweisung auf Seite L-19 (Beispiel 4) sind unbedingt zu beachten).

3.2 Das Meldegeld, abzüglich 150,- € pro Team wird durch den Finanzreferenten des FA 2 Wochen vor der Veranstaltung auf das Konto des Ausrichters überwiesen.

4. Teilnahmeberechtigung

4.1 Teilnahmeberechtigt sind nur Spielerinnen, die einen **Spielerpass** (mit gültiger Spielerkarte) besitzen. Die Spielerpässe oder die Kopie der Spielerpässe müssen dem Kampfgericht am Turniertag vorgelegt werden. Sie dürfen nur in dem Team eingesetzt werden, auf deren MMB sie geführt werden.

4.2 **Nachmeldungen** (Formular Seite L-21) sind zusammen mit dem Beleg über das bezahlte Meldegeld (45 € je Spielerin) bis **spätestens** vier Wochen **vor** Beginn der Meisterschaft (Poststempel) an die Spielleiterin der DM Frauen (Seite L-30, Ziffer 4) möglich.

4.3 **Absagen:** Erfolgt die Abmeldung einer Spielerin bei der Spielleitung bis 4 Wochen vor der DM, erhält das Team den vollen Betrag erstattet. Bis 2 Wochen vor der DM 25,- €, danach ist eine Rückerstattung nicht mehr möglich.

5. Freigabe (Einverständniserklärung)

Wird ein Team aus Spielerinnen mehrerer Vereine gebildet, so müssen die Freigaben (mittels **Freigabeformular** für die DM der Frauen / s. Download-Bereich der Homepage des FA RBB) spätestens 14 Tage vor Beginn der Deutschen Meisterschaft bei der DM - Spielleiterin eingegangen sein.

6. Bonuspunkt für Spielerinnen unter 18 / Neueinsteigerinnen

6.1 Für jede eingesetzte Spielerin, die am 1. Tag der Deutschen Meisterschaft jünger ist als 18 Jahre, erhält die betreffende Mannschaft **einen** Bonuspunkt.

6.2 "Neueinsteigerinnen" (erste Spielsaison) bekommen den jeweils maßgeblichen Bonus auch bei den deutschen Meisterschaften.

7. Spielleitung

Name und Anschrift der Spielleiterin der DM Frauen sind auf Seite L-30 (Ziffer 4) dieser Ausschreibung aufgeführt.

8. Austragungsmodus

- 8.1 Entsprechend der Zahl der gemeldeten Teams sind ggf. **Qualifikationsturniere** vor der Endrunde der Deutschen Meisterschaft erforderlich.
- 8.2 Die Austragung der **Endrunde** der DM, an der höchstens 8 Mannschaften teilnehmen, erfolgt in Turnierform (Gruppenspiele: 4x8 Min gestoppte Zeit, Überkreuzspiele und Platzierungsspiele 4x10 Min).
- 8.3 Die Gruppeneinteilung (die beiden Erstplatzierten der letzten Meisterschaft werden in verschiedene Gruppen gesetzt) und der verbindliche Spielplan werden von der Spielleiterin der DM Frauen in Zusammenarbeit mit dem Ausrichter erstellt.
- 8.4 Der Turniersieger ist **Deutscher Meister 2013**
- 8.5 Der Deutsche Meister erhält einen Wanderpokal. Die Mitglieder und Betreuer der auf den Plätzen 1 bis 3 eingekommenen Teams erhalten eine Medaille. Alle Teams, die an der DM teilnehmen, erhalten eine Urkunde. Für die Bereitstellung sorgt die Spielleitung der DM.

9. Termin der Deutschen Meisterschaft Ende Mai / Anfang Juni 2013

Dieser Termin ist von allen Meisterschaftsspielen und Turnieren freizuhalten.

10. Ausrichter

- 10.1 Der Deutsche Meister des Jahres 2012 ist Ausrichter der DM 2013.
- 10.2 Der Deutsche Meister von 2013 richtet die DM 2014 aus.
- 10.3 Kann / will der Deutsche Meister die kommende DM nicht ausrichten, so muss er bis zum **1. Juli** des laufenden Jahres einen anderen Ausrichter benennen.

11. Schiedsrichter

- 11.1 Für den **Schiedsrichtereinsatz** ist der Schiedsrichterreferent des Fachbereichs (Seite L-30, Ziffer 9) zuständig. Die Spielleitung der deutschen Meisterschaft schickt ihm bis zum **28. Februar 2013** den Spielplan zu.
- 11.2 **Schiedsrichtergebühren und Fahrtkosten:**
Spiele 4x10 Minuten: **35,-- €** / Kurzspiele (4x8 Minuten): **30,-- €**,
Fahrtkosten: **0,29 €** / Km
- 11.3 Bei der Absage von Teams und damit verbundener Änderung des Spielplans sind die betroffenen Schiedsrichter rechtzeitig vom Ausrichter zu informieren

12. Einladungen

Der Ausrichter lädt die gemeldeten Mannschaften und Schiedsrichter unter Beifügung von Wegbeschreibung und Spielplan (mit Schiedsrichteransetzungen) **spätestens sechs Wochen vor** dem Termin der Deutschen Meisterschaft ein. Je eine Kopie erhalten die Spielleiterin der DM Frauen, die Frauenreferentin, der Fachbereichsleiter und der Schiedsrichterreferent des Fachbereichs RBB.

13. Allgemeines

Für die Deutsche Meisterschaft der Frauen gelten die Ziffern A, C I, C III, D IV bis D VIII und D XI bis D XIII und Anlage 1 (Strafenkatalog) der Gesamtausschreibung 2011 / 2012 des Fachbereichs RBB im DRS/DBS.

G. V DRS - Pokal 2012 / 2013**1. Teilnehmer:**

- 1.1** Für alle Mannschaften der 1. und 2. Bundesliga besteht **Teilnahmepflicht**. Meldungen zu den Bundesligen sind gleichzeitig Meldungen zum DRS-Pokal.
- 1.2** Weitere Teilnehmer: Die fünf Gewinner des **Regionspokals**, der von den Regionalligagruppen Nord, Ost, West, Mitte und Süd ausgespielt wird.
Am Regionspokal nehmen nur Mannschaften aus den unteren Ligen teil, d.h. Regionalliga, Oberliga, Landesliga und Bezirksliga. Der Regionspokal wird von den Spielleitern der Regionalligagruppen (S. L-30, Ziffern 11 bis 15) bzw. deren Beauftragten durchgeführt.
Der Regionspokal wird vom FA zur Verfügung gestellt. Die Gewinner des Regionspokals müssen durch den zuständigen RL- Spielleiter **spätestens am 23. September 2012** an den DRS-Pokal-Spielleiter (S. L-30, Ziffer 5) gemeldet werden.
- 1.3** Die Teilnahme am Regionspokal wird durch die Regionen geregelt. Die **Meldungen** erfolgen bis zum **30. April 2012** an die Spielleiter der betr. Regionalligen.
- 1.4** Nimmt ein Verein mit mehreren Mannschaften am DRS-Pokal teil, so müssen die Mannschaften personell völlig getrennt sein. In diesem Fall kann der Verein für jede Mannschaft einen zusätzlichen, nur für den Pokal gültigen MMB ausfüllen. Dabei dürfen in der Mannschaft mit der höheren Ordnungsziffer keine Spieler gemeldet werden, die für den Ligabetrieb auf einem MMB einer Mannschaft mit einer niedrigeren Ordnungsziffer aufgeführt sind. Diese MMBs werden zusammen mit den MMBs für den Ligabetrieb bis zum **15.09.2012** per E-Mail an den Spielleiter des DRS-Pokals geschickt. Werden keine zusätzlichen MMBs abgegeben, gelten die MMBs für den Ligabetrieb.
- 1.5** Scheidet eine Mannschaft des Vereins in einer Runde aus, so dürfen deren Spieler in der nächsten Runde in der / den noch im Pokalwettbewerb verbliebenen Mannschaft(en) eingesetzt werden.
- 1.6** Nach Abschnitt A. III 1. (L-2) dieser Ausschreibung gilt die 14-Punkte-Regel. In Pokalspielen, an denen nur Mannschaften beteiligt sind, in deren Ligen die 14,5-Punkte-Regel gilt, wird mit 14,5 Punkten gespielt.

2. Pokalmodus :**2.1 Runde 1: SA / SO, 27. / 28. Oktober 2012****2.1.1 Teilnehmer:**

10 Mannschaften der 1. Bundesliga + **8** Mannschaften der 2. BL Nord
+ **8** Mannschaften der 2. BL Süd + **5** Sieger des Regionspokals

- 2.1.2** Die Teilnehmer werden nach geographischen Gesichtspunkten in einen Nord- und einen Südbereich aufgeteilt. In jedem Bereich werden jeweils 4 Gruppen gebildet. Die 5 Sieger des Regionspokals werden als Ausrichter gesetzt. Die Bundesligamannschaften werden den Gruppen zugelost.
- 2.1.3** Jede Gruppe besteht aus maximal 4 Teilnehmern.
- 2.1.4** Bei Ausrichtung der Runde 1 durch Bundesligamannschaften gilt folgende Rangfolge:
1. Aufsteiger in die 2. BL
 2. übrige Vertreter der 2. BL
 3. Aufsteiger in die 1. BL
 4. übrige Vertreter der 1. BL
- 2.1.5** Befinden sich in einer Gruppe mehrere für die Ausrichtung gleichberechtigte Mannschaften, so ist die zuerst gezogene Mannschaft Ausrichter.
- 2.1.6 Spielmodus Runde 1:**
1. Bei drei Mannschaften: jeder gegen jeden ⇒ 3 Spiele
 2. Bei vier Mannschaften: 2 Halbfinalspiele (ausgelost) **und** ein Finale ⇒ 3 Spiele
 3. Fällt in einer 4-er-Gruppe eine Mannschaft aus, so spielen die verbleibenden Mannschaften nach dem Modus jeder gegen jeden.
Der Sieger jeder Gruppe erreicht die Runde 2.

2.2

Runde 2 SA / SO 22. / 23. Dezember 2012

2.2.1

Teilnehmer sind die 8 Gruppensieger aus Runde 1.

2.2.2

Spielmodus Runde 2:

- Vier Einzelspiele: Die Spielpaarungen werden ausgelost. Heimrecht hat jeweils die Mannschaft der niederklassigen Liga. Treffen zwei Mannschaften der gleichen Spielklasse aufeinander, hat der zuerst geloste Teilnehmer Heimrecht. Das Heimrecht kann getauscht werden.
- Die Sieger der vier Begegnungen erreichen das FINAL FOUR.

2.3

Runde 3**FINAL FOUR**

2.3.1

Termin:**SA / SO 23. / 24. März 2013**

2.3.2

Austragungsort:**N.N.**

2.3.3

Spielmodus der Finalrunde:

- 2 Halbfinalbegegnungen (ausgelost)
- Spiel um Platz 3 und das Endspiel (am folgenden Tag) ⇒ insgesamt 4 Spiele

2.3.4

Der Sieger des Endspiels erhält den DRS-**Wanderpokal**, die Mannschaftsmitglieder und Mannschaftsbetreuer der beiden Endspielteilnehmer und des Drittplatzierten erhalten eine **Medaille**. Die am FINAL FOUR beteiligten Mannschaften erhalten eine **Urkunde**, ebenfalls die jeweiligen Mannschaftsmitglieder. Es besteht für alle Mannschaften Teilnahmepflicht an der Siegerehrung.

3.

Schiedsrichteransetzungen

In den Runden 1, 2 und 3 des DRS-Pokals erfolgen die Ansetzungen durch den Schiedsrichterreferenten des FA.

4.

Kosten für Schiedsrichter, Kampfrichter und TK

4.1

In der 1. Runde beträgt die SR-Spielgebühr einheitlich 40,-- € pro Spiel. Sind an einem Spiel in der 2. oder 3. Runde Mannschaften unterschiedlicher Ligen beteiligt, so richtet sich die SR - Spielgebühr nach der höherklassigen Mannschaft. Fahrtkosten und Tagegeld entsprechen in allen Runden den Sätzen der Bundesliga.

4.2

Die Kosten für SR und Kampfrichter bei Einzelspielen trägt der Ausrichter.

4.3

Bei Turnieren der Runde 1 werden die Schiedsrichterkosten anteilig von den Mannschaften getragen. Die Kosten für die Kampfrichter trägt der Ausrichter.

4.4

Beim FINAL FOUR werden die Kosten für SR, TK's und Kampfrichter anteilig von den beteiligten Mannschaften getragen.

4.5

Die vom Ausrichter errechneten anteiligen Kosten müssen von den Mannschaften am Spieltag an den Ausrichter gezahlt werden. Dieser nimmt die Auszahlung der SR und ggf. der Kampfrichter und TK's am Spieltag vor.

4.6

Die anteiligen Kosten bei Turnieren ergeben sich nach folgendem Schlüssel:

1. Bei gleicher Zahl der Spiele je Mannschaft entfällt auf jede Mannschaft der gleiche Anteil der Gesamtkosten.
2. Bei ungleicher Zahl der Spiele je Mannschaft (Modus: 2 Vorrundenspiele, ein Endspiel) trägt jede Mannschaft für jedes von ihr ausgetragene Spiel 1/6 der Gesamtkosten. (Hat eine Mannschaft nur ein Spiel in der Vorrunde, zahlt sie 1/6 der Gesamtkosten. Hat eine Mannschaft ein Vorrundenspiel und das Endspiel, zahlt sie 2/6 der Gesamtkosten).

5.

Strafen

Das Strafmaß für Vergehen bzw. Verstöße im Zusammenhang mit Spielordnung und Ausschreibung richtet sich nach dem Strafenkatalog (Seite L-14 dieser Ausschreibung). Bei Nichtantreten einer Mannschaft ist von ihr ggf. neben der Strafe (gemäß Strafenkatalog) auch der Anteil der Schiedsrichterkosten zu tragen.

6.

Werbung / Sponsoring

Der FA-RBB ist Veranstalter des Pokals. Bei Bedarf sind die Inhalte von Verträgen des FA mit seinen Sponsoren zu berücksichtigen.

H. Meldung und Teilnahmeberechtigung

1. Die **grundsätzliche Meldung** zur Teilnahme einer Mannschaft am Spielbetrieb erfolgt bis zum **30.04.2012** (Formular L-17).
2. **Bis zum 15. 09. 2012** (Poststempel) müssen an den zuständigen Spielleiter folgende Unterlagen übersandt werden:
 - a) **per Email: der vollständig ausgefüllte Mannschaftsmeldebogen (MMB)** (Formular L-20), der auch zur Erstellung der zentralen Spielerdatei verwendet wird.
 - b) die **Spielerpässe** bzw. die **Anträge** für neue Spielerpässe (mit Kopie/ Formular L-25 bzw. L-34 für „neue“ Spieler (vgl. Klassifizierungsordnung H-1, § 1.1, 1.2 und 1.6))
 - c) der Beleg über die Bezahlung der Meldegelder bzw. Spielermarken
3. Eine **Meldung ist nur gültig**, wenn mit ihr auch die Übersendung der Spielerpässe bzw. der Antragsformulare auf neue Spielerpässe und der Beleg über die Bezahlung der Meldegelder bzw. der Spielermarken (gem. Ziffer 4 unten) für die Saison 2012 / 2013 erfolgt.
4. Die Einzahlung der **BL- Meldegelder** und die Einzahlung der **Gebühren** für die **Spielermarken** erfolgt - **rechtzeitig vor Abgabe des MMB an den Spielleiter (Abgabe MMB spätestens 15. Sept.)** - auf das Konto des FA RBB (Hinweise dazu auf Seite L-19 sind genau zu befolgen).
5. **Spielermarken** werden beim Finanzreferenten des FA RBB mittels Banküberweisung bestellt. Der Finanzreferent versendet die Spielermarken an den zuständigen Spielleiter.
6. Nehmen mehrere Mannschaften eines Vereins am Spielbetrieb teil, so **muss** zusammen mit der Abgabe des **MMB** (bis 15.9.) an den betr. Spielleiter **auch** eine Kopie des **MMB** der Mannschaft vorgelegt werden, die die nächst höhere Ordnungsziffer besitzt.
7. Die **Nachmeldung eines Spielers** (Formular L-21) **muss vor** dem Einsatz eines Spielers beim Spielleiter eingegangen sein.
8. **Einsatz neuer Spieler:** s. Merkblatt L-22 im Anhang der Ausschreibung.
9. **Nichtbehinderte** dürfen in allen Spielklassen eingesetzt werden (s. D.VIII / Ziffer 8). Sie werden mit 4,5 Punkten klassifiziert. Ihr Spielerpass ist gelb und enthält den Vermerk: **NB**.
10. **Teilnahmeberechtigt** sind Mannschaften von Vereinen des DRS und DBS, die sportlich für den jeweiligen Wettbewerb qualifiziert sind, die eine gültige Meldung termingerecht abgegeben haben und welche die in der Spielordnung für RBB und der Sportordnung des DRS festgelegten Voraussetzungen erfüllen.
11. Die Anlagen 1 bis 20 (L-14 bis L-34) sind Bestandteil der Ausschreibung. **Für Meldungen, Anträge etc. darf nur die in dieser Ausschreibung enthaltene Fassung des jew. Formulars verwendet werden.**

01.03.2012

Für den FA:

Kommission Spielbetrieb

Ende der Ausschreibung

Strafenkatalog

(Zu Geldbußen und Strafen s. § 69 der Spielordnung, u.a. Ziffer 6)

Vergehen		Strafe	
1.	Einsatz von nicht spiel- und / oder einsatzberechtigten Spielern	Spielverlust +	50,-- €
2.a	Nichtantreten zu einem Spieltag (von der Mannschaft zu vertreten)	Spielverlust +	250,-- €
2.b	Im Wiederholungsfall	Spielverlust +	500,-- €
3.	Verzicht einer Mannschaft auf die Teilnahme am Liga-Spielbetrieb ab dem 01.05. bzw. während des Wettbewerbs	1. Bundesliga	2.000,-- €
		2. Bundesliga	2.000,-- €
		übrige Ligen	150,-- €
4.	Unvorschriftsmäßige oder fehlende Einladung von Gast, SR, Spielleiter, SR-Umbesetzungsstelle		
4.a	ohne Spielausfall		25,-- €
4.b	mit Spielausfall	Spielverlust +	100,-- €
5.	Antreten in unvollständiger oder kontrastarmer Spielkleidung	je Spieler	5,-- €
6.a	Nichtvorlage von Spielerpass oder Trainerlizenz		10,-- €
6.b	jeder weitere Spielerpass		2,-- €
6.c	Eigenmächtige Änderung des Spielerpasses		100,-- €
7.	Verspätete Zahlung der Meldegelder		50,-- €
8.	Verspätete Abgabe des MMB		50,-- €
9.	Verspätete Durchgabe des Spielergebnisses an die Spieleitung am Spieltag (per Tel. oder Fax)		
9.a	Ligen unterhalb der BL		25,-- €
9.b	Bundesligen		200,-- €
9.c	Bundesligen: verspätete Durchgabe des Scoutings per Fax bzw. Email (spätestens Sonntag 18:00 Uhr) an die Spieleitung und / oder die RBBL AG		75,-- €
10.a	Verspätete Einsendung des Spielberichts		25,-- €
10.b	Verspätete Einsendung des Spielberichts (mehr als 8 Tage nach dem Meisterschaftsspiel)		50,-- €
11.	Verspätete / unterlassene Einsendung		
11.a	der Schiedsrichterbeurteilung (Bundesligen)		50,-- €
11.b	der Schiedsrichterbeurteilung (unterhalb der BL)		15,-- €
11.c	der Schiedsrichterabrechnung (Bundesligen)		50,-- €
11.d	der Schiedsrichterabrechnung (unterhalb der BL)		15,-- €
12.	Nichteinhaltung von Fristen (Meldetermine etc.)		25,-- €
13.	Nichteinhaltung von Zahlungsfristen	je Mahnung	10,-- €
14.	Nicht ordnungsgemäße Spielverlegung / nicht ordnungsgemäße kurzfristige Spielabsage		75,-- €
15.	Unkorrektes Ausfüllen von Spielbericht / Scorerliste		10,-- €
16.	Unkorrektes Ausfüllen des MMB		10,-- €
17.	Fehlende Vereinsvertretung auf der BL-Versammlung		250,-- €
18.	Bei Verstößen gegen Ordnungen und Ausschrei- bung, die vorstehend nicht geregelt sind:	je Verstoß	15,-- €
19.	Zu allen Strafen kommen die entstandenen Kosten hinzu, pauschal mindestens		5,-- €

Anlage 2

Auszug aus dem Rahmenterminplan 2012/ 2013

(Stand: 23.02.2012 / Änderungen vorbehalten)

Die **Aktualisierung** des Rahmenterminplans erfolgt regelmäßig auf der Internetseite des Fachbereichs: www.drs-rollstuhlbasketball.de**April 2012**

31.03. / 01.04.2012	FINAL FOUR DRS POKAL in Wetzlar
14.04. / 15.04.2012	Finale der 1. BL (Hinspiel)
14.04. / 15.04.2012	Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga (oder 21.04. / 22.04.2012)
21.04. / 22.04.2012	Finale der 1. BL (Rückspiel / Rückspiele)
21.04. / 22.04.2012	Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga (oder 14.04. / 15.04.2012)
bis 22.04.2012	Abschluss aller Ligen der Saison 2011 / 2012
26.04. - 29.04.2012	Finale Eurocup 4, Willi-Brinkmann-Cup, Andre-Vergauven-Cup
29.04.2011	BL- Versammlung
bis 30.04.2012	Mannschaftsmeldung zur Teilnahme am Spielbetrieb und am Regionspokal für die Saison 2012 / 2013 mit Angabe des jew. Betreuers (Formblatt L-17) Einzahlung des Beitrags für den BL- Finanzpool durch die BL- Vereine

Mai 2012

03.05. - 06.05.2012	Finale ChampionsCup in Istanbul (Türkei)
06.05.2012	Staffeltag Bayernliga in Ingolstadt
12.05.2012	Staffeltag Region Ost in N.N.
12.05.2012	BVV NRW (Staffeltag Region West) in Dortmund
12.05.2012	Staffeltag Regional- und Oberliga Süd in Ulm
13.05.2012	Staffeltag Region Nord in N.N.
19.05.2012	Staffeltag Landesliga Baden-Württemberg in Pforzheim
20.05.2012	Staffeltag Region Mitte in Bad Vilbel

Juni 2012

01.06./02.06.2012	Spielleitersitzung in Frankfurt
02.06. - 03.06.2012	DM Frauen in Frankfurt / M
09. / 10.06.2012	Junioren-Ländervergleichsturnier in Stuttgart

September 2012

29.08. - 09.09.2012	Paralympics in London (GB) - A-Natio Damen und Herren BL-Schiedsrichter-Fortbildung in N.N. 10.Internationale Rollstuhlbasketball Turnier – TOP END Challenge 2012 in Köln spätester Termin zur Meldung der Regionspokalsieger an den Spielleiter DRS-Pokal
23.09.2012	
29.09. / 30.09.2012	1. Spieltag 1. BL

Oktober 2012

03.10.2012	2. Spieltag 1. BL
06.10. / 07.10.2012	3. Spieltag 1. BL, 1. Spieltag 2. BL
13.10. / 14.10.2012	4. Spieltag 1. BL, 2. Spieltag 2. BL
20.10. / 21.10.2012	5. Spieltag 1. BL, 3. Spieltag 2. BL
27.10. / 28.10.2012	1. Runde DRS-Pokal

November 2012

03.11. / 04.11.2012	6. Spieltag 1. BL
10.11. / 11.11.2012	7. Spieltag 1. BL, 4. Spieltag 2. BL
17.11. / 18.11.2012	8. Spieltag 1. BL, 5. Spieltag 2. BL
24.11. / 25.11.2012	9. Spieltag 1. BL (Totensonntag)

	Dezember 2012
bis 01.12.2010	Vorschläge von Änderungen für die Gesamtausschreibung 2011 / 2012
01.12. / 02.12.2012	10. Spieltag 1. BL, 6. Spieltag 2. BL
08.12. / 09.12.2012	11. Spieltag 1. BL, 7. Spieltag 2. BL (letzter Spieltag der Hinrunde)
15.12. / 16.12.2012	12. Spieltag 1. BL
22.12. / 23.12.2010	Viertelfinale DRS Pokal
	Januar 2013
05.01. / 06.01.2013	13. Spieltag 1. BL, 8. Spieltag 2. BL
12.01. / 13.01.2013	14. Spieltag 1. BL, 9. Spieltag 2. BL
19.01. / 20.01.2013	15. Spieltag 1. BL / ggf. a.o. BL- Versammlung
26.01. / 27.01.2013	16. Spieltag 1. BL, 10. Spieltag 2. BL
	Februar 2013
02.02. / 03.02.2013	17. Spieltag 1. BL, 11. Spieltag 2. BL
16.02. / 17.02.2013	18. Spieltag 1. BL (letzter Spieltag Hauptrunde), 12. Spieltag 2. BL
23.02. / 24.02.2011	PLAY OFF 1. BL (4. gegen 1. und 3. gegen 2.), 13. Spieltag 2. BL
	März 2013
02.03. / 03.03.2013	PLAY OFF 1. BL (1. gegen 4. und 2. gegen 3.), 14. Spieltag 2. BL (letzter Spieltag)
08.03. - 10.03.2013	EuroLeague-Vorrunden
23.03. / 24.03.2013	FINAL FOUR DRS POKAL
bis 24.03.2011	Meldung der an den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga Nord berechtigten Mannschaften an den Spielleiter der 2. Bundesliga Nord
bis Ende März 2011	Versand der Gesamtausschreibung 2011 / 2012
	April 2013
06.04. / 07.04.2013	Finale der 1. BL (Hinspiel)
06.04. / 07.04.2013	Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga (oder 13.04. / 14.04.2013)
13.04. / 14.04.2013	Finale der 1. BL (Rückspiel / Rückspiele)
13.04. / 14.04.2013	Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga (oder 06.04. / 07.04.2013)
bis 21.04.2011	Abschluss aller Ligen der Saison 2012 / 2013
25.04. - 28.04.2013	Finale Eurocup 4, Willi-Brinkmann-Cup, Andre-Vergauven-Cup
28.04.2013	BL-Versammlung
bis 30.04.2011	Mannschaftsmeldung zur Teilnahme am Spielbetrieb und am Regionspokal für die Saison 2011 / 2012 mit Angabe des jew. Betreuers (Formblatt L-17) Einzahlung des Beitrags für den BL- Finanzpool durch die BL- Vereine
	Mai 2013
02.05. - 05.05.2013	Finale ChampionsCup Staffeltag Region Nord Staffeltag Region Ost BVV NRW (Staffeltag Region West) Staffeltag Region Mitte Staffeltag Regional- und Oberliga Süd Staffeltag Landesliga Baden-Württemberg Staffeltag Bayernliga DM Frauen in N.N.
	Juni / Juli 2013
	Spielleitersitzung
28.06. - 07.07.2013	EM Frauen und Männer in Frankfurt (Anreise: 26.06., Abreise: 08.07.) RBBL-AG-Sitzung Basketball Vertreter Versammlung (BVV)

Ende Auszug aus dem Rahmenterminplan 2012/13

Anlage 3

Fachbereich Rollstuhlbasketball im DRS / DBS**Meldung zur Teilnahme am Spielbetrieb / Regionspokal / DM Frauen**Saison 20 / 20**Meldetermin: 30. April (DM Frauen: 15. Januar)**(Für **jede** Mannschaft einen eigenen Meldebogen ausfüllen)

An den

Spielleiter der / des _____

Hiermit melden wir verbindlich folgende Mannschaft für den Spielbetrieb in der

(Liga / Spielklasse / Regionspokal / DM Frauen)

Bezeichnung der Mannschaft _____

Name des Vereins _____

Anschrift des Vereins: Straße: _____

Postleitzahl _____ Ort: _____

Bundesland (Abk. s.u.): _____ Webseite Verein / Team: _____

Tel.- NR _____ FAX _____

Email _____ Bank / Sparkasse _____

Konto - Nummer _____ BLZ _____

Name des **Trainers**: _____ Lizenz: _____
(C / GLS / Nr.)Name des **Betreuers**: _____

Straße _____ Tel.- NR _____ p.

Postleitzahl _____ Ort _____

FAX _____ Mobil _____

Email _____

(Ort)_____
(Datum)

(Unterschrift / Stempel)

Abkürzungen für Bundesländer: BW (Baden-W.), BB (Brandenburg), BY. BE (Berlin), HB (Bremen), HH, MV, NI, RP,SL (Saarland), ST (Sachsen-Anhalt), SN (Sachsen), SH (Schleswig-H.), TH (Thüringen)

Anlage 4

Checkliste zur Mannschaftsmeldung im Ligabetrieb

1. Alle Meldebögen und Formulare vollständig und gut lesbar ausfüllen, **es dürfen nur die Formulare dieser Ausschreibung verwendet werden!**
2. **Termine, die unbedingt eingehalten werden müssen:**
 - 2.1 bis **30.04.** (Poststempel): **Vereinsmeldung** (Anlage 3 / Seite L-17) an den jeweiligen Spielleiter schicken (mit Angabe des lizenzierten Trainers)
 - 2.2 **rechtzeitig vor Versendung des MMB an den Spielleiter** die **Spielermarken** beim Finanzreferenten des FA RBB per **Banküberweisung** bestellen. Die Hinweise zur Überweisung auf Seite **L-19** sind unbedingt zu beachten.
 - 2.3 bis **15.09.:** **per Email** den **Mannschaftsmeldebogen** (MMB / Anlage 6, Seite L-20) an den jeweiligen Spielleiter schicken.
 - 2.4 **Bis 15.09.:** Versand folgender Unterlagen an den **Spielleiter:**
 - a) die **Spielerpässe**
 - b) den **MMB** der **Mannschaft mit der nächst höheren** Ordnungszahl, falls im Verein eine solche Mannschaft vorhanden ist
 - c) ggf. die Bestellung **neuer Spielerpässe**. Dazu ist das Antragsformular Anlage 11 (Seite L-25 bzw. L-34 für „neue“ Spieler (vgl. Klassifizierungsordnung H-1, § 1.1, 1.2 und 1.6)) zu verwenden. Zusätzlich eine Kopie des Antrags sowie die Kopie von Vorder- und Rückseite der DRS-Sportlizenz beifügen.
Beim Ausfüllen das entsprechende **Merkblatt** (Anlage 9, Seite L-23) beachten. Das Original des Antragsformulars bleibt beim Spielleiter.
3. **Zum Ausfüllen des Mannschaftsmeldebogens (MMB) / Seite L-20**
 - 3.1 die Spieler in **alphabetischer** Reihenfolge auflisten
 - 3.2 mindestens **7 Spieler** eintragen (außer bei der Mannschaft mit der höchsten Ordnungsziffer)
 - 3.3 keinen Spieler eintragen, der mit einer Doppellizenz für diese Mannschaft spielt
 - 3.4 **jeder** auf dem **MMB** aufgeführte Spieler ist **Stammspieler** dieser Mannschaft
 - 3.5 die einzelnen Felder gut lesbar **ausfüllen bzw. ankreuzen**
 - 3.5.1 **Spalte 1:** Namen der **Liga** abkürzen:
1.BL, 2.BLN, 2.BLS, RLN, RLW, RLM, RLS OLN, OLW, OLS
LLNW, LLNO, LLBAW, Bay-A, BezLN, Bay-B
 - 3.5.2 **Spalte 2: Team / Mannschaft:** bei langen Vereinsnamen den Namen des **Vereinsortes** eintragen: z.B. München 1, allerdings bei Berlin auf alle Fälle zusätzlich ALBA, RSC...
 - 3.5.3 in der Spalte m / w jeweils m **oder** w eintragen;
in der Spalte MB / NB jeweils MB **oder** NB eintragen (**oder** freilassen)

01.03.2010

Für den FB RBB:

Kommission Spielbetrieb

Anlage 5

Bestellung und Versand von Spielermarken (SPM) Zahlung von Meldegeldern

Die **Bestellung** der Spielermarken und deren **Versand** an die jeweiligen Spielleiter wird allein auf Grund der **Banküberweisung** geregelt.

1. Die Überweisung erfolgt auf das Konto des FA RBB:

DRS FA Basketball, Konto- Nr.: 80 52 78 745, KSK Ostalb BLZ: 614 500 50

2.1 In jedem Überweisungsformular und auch beim Home-Banking gibt es für den "**Verwendungszweck**" zwei Zeilen mit **jew. 27** Stellen für Eintragungen.

2.2 In diesen beiden Feldern muss eindeutig beschrieben werden, woher das Geld kommt und wofür das Geld gedacht ist.

2.3 1. Zeile: Stadtname des Vereins, ggf. mit der Ordnungszahl der jew. Mannschaft. **Ausnahme:** BERLIN: entweder ALBA BERLIN, RSC BERLIN oder SGH BERLIN
(bei **Abkürzung** von **Stadtnamen keine Auto-Kennzeichen** verwenden)

2.4 2. Zeile: SPIELERMARKEN mit **Anzahl**

2.5 Werden mit **einer** Banküberweisung Spielermarken für **mehrere** Mannschaften bestellt, so sind die Eintragungen folgendermaßen vorzunehmen: für Spielermarken das Kürzel **SPM** verwenden; zur Trennung zwischen Mannschaft und Anzahl der Marken einen Schrägstrich "/" einsetzen. (s. Bsp. 3)

2.6 die Angabe der **Liga** ist **nicht** erforderlich

2.7 immer **linksbündig** schreiben / nur **große Druckbuchstaben** verwenden

2.8 Wichtig: Banküberweisungen **exakt** ausfüllen (s. folgende Beispiele)

Beispiel 1: Der LC Cottbus hat eine Mannschaft im Spielbetrieb. Er benötigt 11 SPM.
Banküberweisung: Verwendungszweck 1. Zeile: COTTBUS
Verwendungszweck 2. Zeile: 11 SPIELERMARKEN

Beispiel 2: Der TTL Bamberg (2 Mannschaften im Spielbetrieb) benötigt 8 Spielermarken für die 2. Mannschaft:
Banküberweisung: Verwendungszweck 1. Zeile: BAMBERG 2
Verwendungszweck 2. Zeile: 8 SPIELERMARKEN

Beispiel 3: Der RSC Hamburg (3 Mannschaften im Spielbetrieb) benötigt
<ul style="list-style-type: none"> • für die 1. Mannschaft (Bundesliga) zusätzlich zu den 10 Spielermarken, die sie auf Grund des Meldegelds <u>erhält</u>, 2 Spielermarken • für die 2. Mannschaft 8 Spielermarken • für die 3. Mannschaft 9 Spielermarken.
Banküberweisung: Verwendungszweck 1. Zeile: HAMBURG 1 / 2 SPM
Verwendungszweck 2. Zeile: 2 / 8 SPM 3 / 9 SPM

Beispiel 4: Der USC München meldet ein Team zur DM Frauen.
Einzahlung des Meldegelds:
Banküberweisung: Verwendungszweck 1. Zeile: München
Verwendungszweck 2. Zeile: MELDEGELD DM FRAUEN

Nienburg / Ellwangen, 01.06.2006 gez. G. Hennig, Vors. Komm. 1 / D. Klemm, Finanzreferent

Anlage 6

Fachbereich Rollstuhlbasketball im DRS / DBS

MANNSCHAFTSMELDEBOGEN (MMB) / Erhebungsbogen für die Erstellung der zentralen **Spielerdatei**

(bis zum 15. September als Word-Dokument per Email an den betr. **Spielleiter** senden)

Verein: _____ Mannschafts- Nr.: Liga: _____ Saison: _____

Trainer: _____ | ggf. 2. Trainer: _____

Lizenz 2.B 09.02 - oder GLS - gültig: | Lizenz 2.B 09.02 - oder GLS - gültig:

Spielerliste / Spieler in alphabetischer Reihenfolge aufführen

Keine Spieler eintragen, die für diese Mannschaft mit einer **Doppellizenz** spielen. m / w und ggf. minimalbehindert / nicht behindert (MB / NB) eintragen

	Liga	Team (ggf. mit Nr.)	Name	Vorname	Geb. Datum	m / w	Punkte	MB / NB	DRS-Lizenz-Nr.
1.									
2.									
3.									
4.									
5.									
6.									
7.									
8.									
9.									
10.									
11.									
12.									
13.									
14.									
15.									
16.									
17.									
18.									

Ort, Datum _____

Unterschrift: gez.: _____

Anlage 7

Fachbereich Rollstuhlbasketball im DRS / DBS
Nachmeldung / Meldung eines Spielers mit Doppellizenz
 (als Word-Dokument per Email an den betr. **Spieleleiter** senden)

Verein: _____ Mannschafts- Nr.: Liga: _____ Saison: _____

	Liga	Team (ggf. mit Nr.)	Name	Vorname	Geb. Datum	m / w	Punkte	MB / NB	DRS-Lizenz-Nr.

der Spieler ist bisher auf **keinem** Mannschaftsmeldebogen eines anderen Vereins aufgeführt

der Spieler hat den Verein **gewechselt**, er kommt von folgendem Verein: _____ Mannschafts - Nr.:

der Spieler wird mit **Doppellizenz** für diese Mannschaft gemeldet

der Spieler hat am 1. Spieltag der RBB – Bundesliga in dieser Saison das 23. Lebensjahr noch nicht vollendet.

die Spielerin spielt mit ihrem normalen Spielerpass in einer reinen Frauenmannschaft

der Spieler hat noch keine zwei Spielzeiten ab Datum der Erstaussstellung seines Spielerpasses gespielt.

Folgende Unterlagen haben wir per Post an den Spieleleiter geschickt:

1. bei Meldung eines Spielers, der bisher auf keinem MMB des Vereins geführt ist:
den Spielerpass und den Beleg über die Bezahlung der Spielermarke

2. bei Einsatz eines neuen Spielers, der noch keinen Spielerpass besitzt:

- a) die Kopie von Vorder- und Rückseite der DRS-Sportlizenz
- b) Antragsformular auf neuen Spielerpass, ein Passbild und den Beleg über die Bezahlung der Spielermarke

3. bei Vereinswechsel:

- a) den Antrag auf einen neuen Spielerpass (**einfach**) mit Passbild und den Beleg über die Bezahlung der Spielermarke
- b) die Kopie von Vorder- und Rückseite der DRS-Sportlizenz
- c) den alten Spielerpass und die Freigabe des abgebenden Vereins
- d) ggf. den Nachweis der Mitgliedschaft im neuen Verein

4. für die DM Frauen:

- a) den Spielerpass mit gültiger Spielermarke
- b) ggf. die Einverständniserklärung des Stammvereins

Durchführungsbestimmungen zur Doppellizenz

- 1 Der **Antrag** mit allen erforderlichen Unterlagen ist vom "**Heimverein**" an den Spieleleiter zu richten, in dessen Liga die Mannschaft spielt, für die eine **zusätzliche** Einsatzberechtigung beantragt wird. Der Antrag erfolgt **ausschließlich** per **Nachmeldebogen** (L-21).
- 2 Der "**Heimverein**" legt dem **betr. Spieleleiter** (s. Ziffer 1) **folgende Unterlagen vor:**
 - 2.1 die Meldung zur **Doppellizenz** per **Nachmeldebogen (L-21)**
 - 2.2 die Kopie des Mannschaftsmeldebogens **derjenigen** Mannschaft, für die der betr. Spieler bereits eine Einsatzberechtigung besitzt
 - 2.3 den Spielerpass des Spielers, für den der Antrag gestellt wird
 - 2.4 ein Antragsformular für einen **neuen** Spielerpass (L-25)
 - 2.5 ein Passbild
 - 2.6 den Nachweis des Kaufs der Spielermarke für die betr. Liga
 - 2.7 die schriftliche Zustimmung des betr. Spielers
 - 2.8 ggf. den Nachweis der Mitgliedschaft im neuen Verein

Die Richtlinien zur Nachmeldung / zum Vereinswechsel / zur Doppellizenz haben wir durchgelesen und stimmen diesen zu.

Ort / Datum: _____ Unterschrift: _____

Der Spieleleiter schickt bei Vereinswechsel dieses Formular per Email an den bisherigen Spieleleiter der Mannschaft des Vereins **und** ggf. an den Spieleleiter der höherklassigen Mannschaft des betr. Vereins. **Erst nach Vorlage (mit dem Eingangsdatum) aller Unterlagen beim zuständigen Spieleleiter kann der betr. Spieler in einem Pflichtspiel eingesetzt werden.**

Anlage 9

Hinweise zum Ausfüllen

1. des Antragsformulars für neue Spielerpässe
2. der Spielerpässe








Mit Beginn der Saison 1994/95 wurden durch den FA neue Spielerpässe eingeführt, die entsprechend der Punktzahl farbig voneinander verschieden sind.

Auf dem Antragsformular werden vom Verein Name, Vorname, Verein und die DRS-Sportlizenz Nummer eingetragen. An der Stelle für die Spielerpunkte wird die bisherige Punktzahl bzw. für neue Spieler die vorgeschlagene Klassifizierung angegeben.

Ab der Saison 2011 / 2012 werden Hilfsmittel nur noch auf den Pässen der Spieler mit Doppelamputationen eingetragen.

Unter "Erlaubte Hilfsmittel" werden nur Hilfsmittel unterhalb der Knie eingezeichnet, und zwar mit Hilfe der unten angegebenen Symbole. Beispiele für deren Verwendung sind dem beigefügten Merkblatt "Beispiele zum Ausfüllen des Spielerpasses" (Seite L-24) zu entnehmen.

Es gibt sieben Grundelemente. Die entsprechenden Nummern sind im "Antrag auf Spielerpass" einzutragen

1	2	3	4	5	6	7
						
<u>Hülsen</u>	<u>Prothese</u>	<u>GURT / RIEMEN</u> <small>(nicht mit Rolli verbunden)</small>	<u>AMPU- TATION</u>	<u>GURT / RIEMEN</u> <small>fest mit Rolli verbunden</small>	<u>KEIL oder ausgeschnit- tenes KISSEN</u>	<u>Pressing</u>

Die Vereine erhalten die fertigen Spielerpässe durch den jeweiligen Spielleiter. Einmal eingetragene Angaben können nur durch den Spielleiter geändert werden. Zusätzliche Eintragungen dürfen nur vom Spielleiter vorgenommen werden (mit Datum und Unterschrift).

Spieler mit Doppelamputationen spielen mit der korrekten Punktzahl, wenn sie nur die auf dem Spielerpass angegebenen und vom Spielleiter abgezeichneten Hilfsmittel oder weniger Hilfsmittel verwenden.

Zweiter wesentlicher Bestandteil des Ausweises ist eine kleine Tabelle, in die alle Meldungen für eine Saison eingetragen werden. Durch diese Eintragungen ist jederzeit ersichtlich, für welche Mannschaft der betreffende Spieler gemeldet ist.

Saison:						
Liga:						
Stamm- spieler:						
Spiel- leiter:						

Saison und Liga, für die der betr. Spieler gemeldet ist, werden vom Verein eingetragen.

Der Spielerpass ist erst gültig, wenn er vom Spielleiter abgezeichnet und vom Spieler unterschrieben ist.

01.06.2011

für den FB RBB:

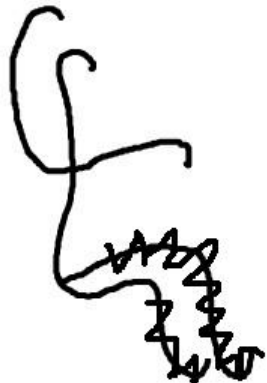
Kommission Spielbetrieb

Anlage 10

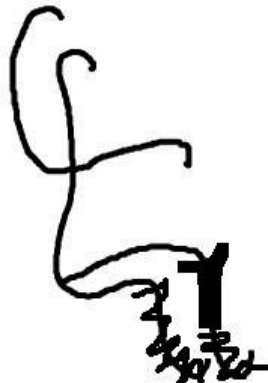
Beispiele zum Ausfüllen eines Spielerpasses (Anlage 9 beachten)

Nur für Spieler mit Doppelamputation.

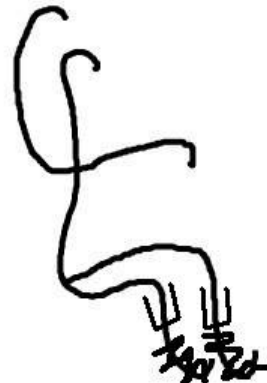
Es müssen nur Hilfsmittel unterhalb der Knie eintragen werden.



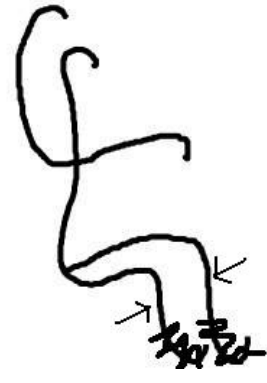
Doppel-Amputation



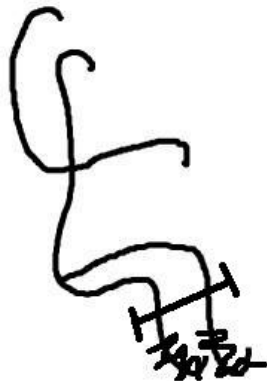
Prothese



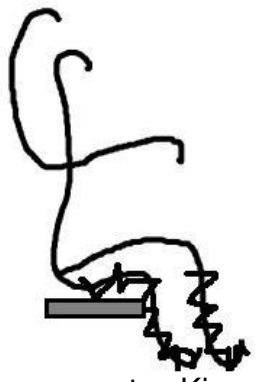
Hülse



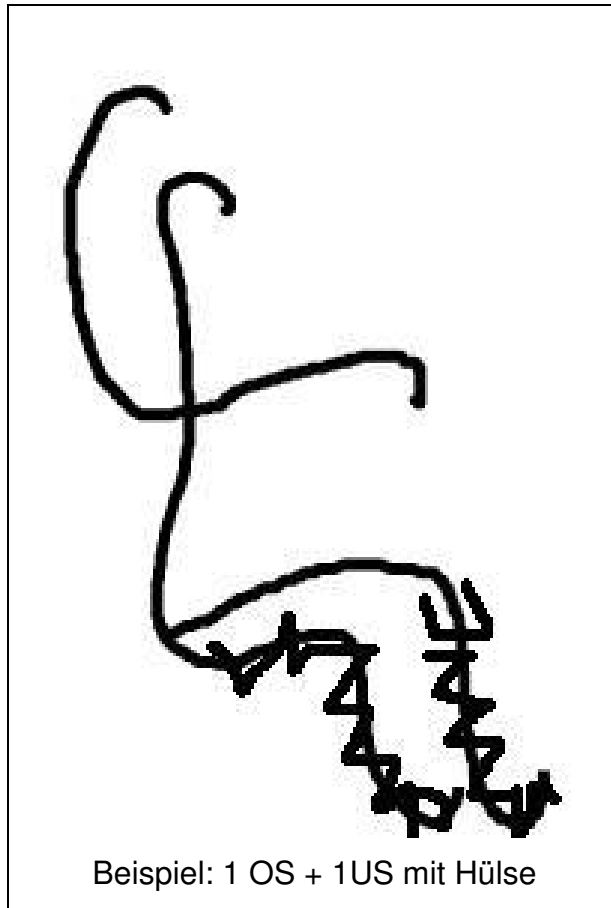
Pressing (Klammer)



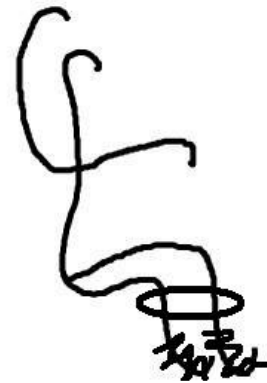
Gurt / Riemen fest mit Rolli verbunden



angepasstes Kissen



Beispiel: 1 OS + 1US mit Hülse



Riemen (nicht mit Rolli verbunden)

Anlage 11

Fachbereich Rollstuhlbasketball im DRS / DBS

Antrag auf einen Spielerpass

(einfach an den Spielleiter einreichen)

Name _____

Vorname _____ männl.: weibl.:

Verein _____

DRS - Sportlizenz - Nr. _____








Spielerpunkte , MB: NB:

gemeldet für Saison _____

gemeldet für Liga _____

Passbild (den Namen auf die Rückseite schreiben), **Nachweis über den Kauf einer Spielermarke und Kopie der DRS-Lizenz (Vorder- und Rückseite)**, ggf. Kopie Antrag Erstklassifizierung (L-34), ggf. Spielerpass und Freigabe des alten Vereins beifügen.

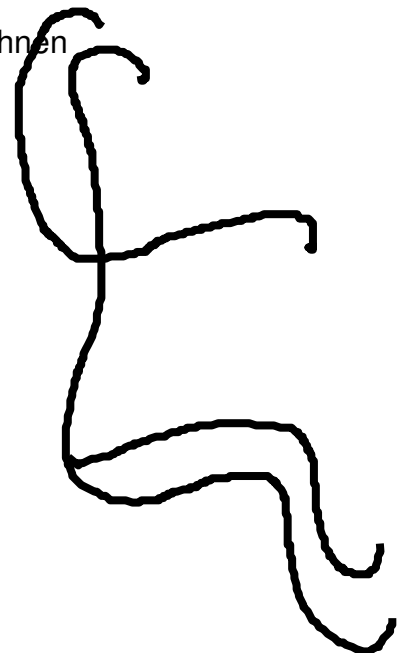
Die benutzten Hilfsmittel (s. auch Seite L-23) unterhalb des jew. Grundelements **ankreuzen** (nur bei Spielern mit Doppelamputation, Es müssen nur Hilfsmittel unterhalb der Knie eintragen werden.):

1 	2 	3 	4 	5 	6 	7 
<u>Hülsen</u>	<u>Prothese</u>	<u>GURT / RIEMEN</u> (nicht mit Rolli verbunden)	<u>AMPUTATION</u>	<u>GURT / RIEMEN</u> fest mit Rolli verbunden	<u>KEIL oder ausgeschnittenes KISSEN</u>	<u>Pressing</u>

1 2 3 4 5 6 7

Benutzte **Hilfsmittel unterhalb der Knie** hier einzeichnen (nur bei Spielern mit Doppelamputation)

Genaue Beschreibung der Hilfsmittel:



Datum / Unterschrift _____

Anlage 12

**Fachbereich Rollstuhlbasketball im DRS / DBS
Checkliste für ein Protestverfahren / Revisionsverfahren
(Klassifizierung)**

1. Protestantrag / Revisionsantrag sorgfältig und vollständig ausfüllen, vor allem auch die benutzten Hilfsmittel angeben. Ausführliche Begründung ggf. auf gesondertem Blatt.
2. **Gebühren**
 - 2.1 **Gebühren** für das **Protestverfahren: 75 €** (Protestgebühr **25 €** zuzüglich Kostenbeitrag in Höhe von **50 €**).
 - 2.2 **Gebühren** für das **Revisionsverfahren: 100 €** (Revisionsgebühr **50 €** zuzüglich Kostenbeitrag in Höhe von **50 €**).
 - 2.3 Die **Überweisung** der **Gebühren** erfolgt auf das Konto des FA RBB:
DRS FA Basketball, Konto- Nr.: 80 52 78 745
KSK Ostalb BLZ: 614 500 50
 - 2.4 **Muster** für das **Ausfüllen der Banküberweisung:**
Beispiel: Protest des RSC Gruenwald gegen den Spieler Schmitz:
Banküberweisung: Verwendungszweck 1. Zeile: GRUENWALD
Verwendungszweck 2. Zeile: PROTEST SCHMITZ
3. Protestantrag (**einfach**) / Revisionsantrag (**dreifach**) mit allen erforderlichen Unterlagen (Atteste, Gutachten etc.) an die Geschäftsstelle der Klassifizierungskommission (Seite L-30, Ziffer 3) einsenden.
Beizufügen sind:
 - a) **Kopie des Überweisungsträgers** über die eingezahlten Gebühren
 - b) eine Liste der nächsten Spieltermine und Orte (**Spielplan**) der / des betr. Spielerin / Spielers
4. Von der Geschäftsstelle bzw. vom zuständigen Einsatzleiter der Klassifizierer werden ein oder zwei Klassifizierer mit der Entscheidung des Protests / des Revisionsantrags beauftragt.
5. Der Klassifizierer händigt unmittelbar nach der Klassifizierung die **schriftliche** Entscheidung über den Protest / den Revisionsantrag der betr. Spielerin / dem betr. Spieler bzw. dem Betreuer der Mannschaft aus. Die neue Punktzahl gilt ab dem nächsten Spieltag.
6. Mit Poststempel vom 1. Werktag nach der Klassifizierung wird dem zuständigen Spielleiter und der Geschäftsstelle der Klassifizierungskommission das Ergebnis der Klassifizierung durch den Klassifizierer mitgeteilt.
7. Hat sich die Punktzahl der Spielerin / des Spielers infolge der Klassifizierung **geändert**, fordert der **Spielleiter** den alten Spielerpass an, stellt einen neuen aus und korrigiert die Spielerliste seiner Liga. Der **Spielleiter** teilt dem **Verwalter der zentralen Spielerdatei** die geänderte Punktzahl mit.

29.02.2008 für den FB:

Vorsitzender der Klassifizierungskommission

Anlage 13

Protestantrag (1-fach)








An die Geschäftsstelle der
Klassifizierungskommission

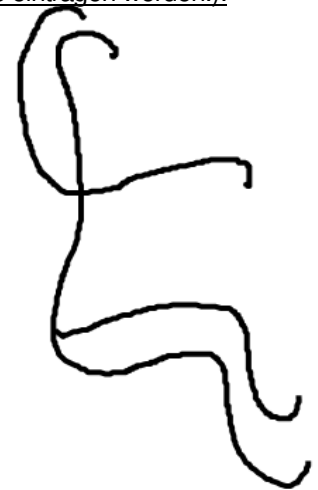
Protestführer:	_____
Email:	_____
Tel. - Nr.:	_____
FAX-Nr.:	_____
Handy:	_____
Straße:	_____
PLZ/Ort:	_____
Verein / Funktion:	_____

Ich / wir erheben **Protest** gegen die Klassifizierung der Spielerin / des Spielers:

Name: _____ Vorname: _____	international. klassifiziert? Ja <input type="checkbox"/>
Liga: _____ Verein: _____	nicht behindert? Ja <input type="checkbox"/>

Die benutzten Hilfsmittel (s. auch Seite L-23) unterhalb des jew. Grundelements **ankreuzen**
(nur bei Spielern mit Doppelamputation, Es müssen nur Hilfsmittel unterhalb der Knie eingetragen werden.):

1 	2 	3 	4 	5 	6 	7 
Hülsen	Prothese	GURT / RIEMEN nicht mit Rolli verbunden	AMPU- TATION	GURT / RIEMEN fest mit Rolli verbunden	KEIL oder ausge- schnittenes KISSEN	Pressing
1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/>



Benutzte Hilfsmittel unterhalb der Knie hier einzeichnen (nur bei Spielern
mit Doppelamputation), Zusätzliche genaue Beschreibung:

Bei 4,5 Punkten ggf. ankreuzen: MB: NB:

Begründung: (medizinisch, funktionell,
basketballerische Kompensationstechniken, Hilfsmittel, etc.):

jetzige Klassifizierung:
Punkte:
Vorschlag:
Punkte:

Ort / Datum _____ Unterschrift / Stempel _____

Antrag in **dreifacher** Ausführung mit allen Unterlagen und **mit der Kopie des Überweisungsträgers (über die auf das Konto des FA RBB eingezahlte Gebühr von 100 €)** an die Geschäftsstelle der Klassifizierungskommission einsenden.

Einsatzstelle Nord: Holger Lügen
Am Strampel 1a, 48527 Nordhorn
Email: bianca.boettick@ewetel.net
05921-81 96 505 p 0174-17 97 907 Mobil
Zuständig für: 1. Bundesliga, 2. Bundesliga Nord,
Region Nord, Region Ost, Region West

Einsatzstelle Süd: Gerhard Schmitt
Am Wengert 12, 97711 Maßbach
Email: schmitt_g_massbach@t-online.de
09735-10 77 p 09721-56 12 90 d 09721-56 61 290 FAX
0172-74 76 642 Mobil
Zuständig für: 1. Bundesliga, 2. Bundesliga Süd,
Region Mitte, Region Süd

Anlage 14

**Fachbereich Rollstuhlbasketball im DRS / DBS
Revisionsantrag (3-fach)**








An die Geschäftsstelle der
Klassifizierungskommission

Verein:	_____
Liga:	_____
Betreuer:	_____
Email:	_____
Tel.:	_____
Handy:	_____
Straße:	_____
PLZ/Ort:	_____

Ich / wir lege/n **Revision** ein gegen die Klassifizierung der Spielerin / des Spielers:

Name: _____ Vorname: _____	international. klassifiziert? Ja <input type="checkbox"/>
Liga: _____ Verein: _____	nicht behindert? Ja <input type="checkbox"/>
Ort der Klassifizierung: _____ Klassifizierer: _____	
Datum der Klassifizierung: _____ Einstufung durch den Klassifizierer: _____	

Die benutzten Hilfsmittel (s. auch Seite L-23) unterhalb des jew. Grundelements **ankreuzen**
(nur bei Spielern mit Doppelamputation, Es müssen nur Hilfsmittel unterhalb der Knie eintragen werden.):

1	2	3	4	5	6	7
						
Hülsen	Prothese	GURT / RIEMEN nicht mit Rolli verbunden	AMPU- TATION	GURT / RIEMEN fest mit Rolli verbunden	KEIL oder ausge- schnittenes KISSEN	Pressing

1 2 3 4 5 6 7

Benutzte Hilfsmittel unterhalb der Knie hier einzeichnen (nur bei Spielern mit Doppelamputation), Zusätzliche genaue Beschreibung:

Bei 4,5 Punkten ggf. ankreuzen: MB: NB:

Begründung: (medizinisch, funktionell, basketballerische Kompensationstechniken, Hilfsmittel, etc.):

jetzige Klassifizierung: Punkte:
Vorschlag: Punkte:

Ort / Datum _____ Unterschrift / Stempel _____

Antrag in **dreifacher** Ausführung mit allen Unterlagen und **mit der Kopie des Überweisungsträgers (über die auf das Konto des FA RBB eingezahlte Gebühr von 100 €)** an die Geschäftsstelle der Klassifizierungskommission einsenden.

Einsatzstelle Nord: Holger Lükén
Am Strampel 1a, 48527 Nordhorn
Email: bianca.boettick@ewetel.net
05921-81 96 505 p 0174-17 97 907 Mobil
Zuständig für: 1. Bundesliga, 2. Bundesliga Nord, Region Nord, Region Ost, Region West

Einsatzstelle Süd: Gerhard Schmitt
Am Wengert 12, 97711 Maßbach
Email: schmitt_g_massbach@t-online.de
09735-10 77 p 09721-56 12 90 d 09721-56 61 290 FAX
0172-74 76 642 Mobil
Zuständig für: 1. Bundesliga, 2. Bundesliga Süd, Region Mitte, Region Süd

Anlage 15

Spielauswertung

Liga: _____ Spieltermin: _____ Spiel Nr.: _____

Begegnung: _____ : _____

	:			:			:			:			:			:			:			:			:	
1. Viertel		2. Viertel		3. Viertel		4. Viertel		1. Verl.		2. Verl.		Endergebnis														

Heimmannschaft: _____

	Name, Vorname	Trikot-Nr.	Starting Five	Korb-Punkte	Anzahl Dreier	Anzahl Fouls	Freiwürfe	
							Versuche	Treffer
1.								
2.								
3.								
4.								
5.								
6.								
7.								
8.								
9.								
10.								
11.								
12.								
Summen - auf jeden Fall eintragen und überprüfen:			5					
Trainer:		Lizenz:		Anwesenheit:	Ja:		Nein:	

Gastmannschaft: _____

	Name, Vorname	Trikot-Nr.	Starting Five	Korb-Punkte	Anzahl Dreier	Anzahl Fouls	Freiwürfe	
							Versuche	Treffer
1.								
2.								
3.								
4.								
5.								
6.								
7.								
8.								
9.								
10.								
11.								
12.								
Summen - auf jeden Fall eintragen und überprüfen:			5					
Trainer:		Lizenz:		Anwesenheit:	Ja:		Nein:	

Unterschrift: gez.: _____

Anlage 16 **Wichtige Anschriften für den Spielbetrieb**

Funktion	Name, Anschrift	Tel. / FAX
1. Fachbereichsleiter	Ulf Mehrens c/o Berufsgenossenschaftliches Unfallkrankenhaus Hamburg, Bergedorfer Str. 10, 21033 Hamburg Email: U.Mehrens@buk-hamburg.de	Tel.: 040-7306-1382 FAX: 040-7306-1390 Mobil: 0170-79 57 495
2. Finanzbuchhaltung	Peter Röder Belriner Ring 14, 65779 Kelkheim Email: peter.roeder@drs-rollstuhlbasketball.de	Tel: 06195-67 37 00 p FAX: 03222 -1144 550 Mobil: 0151-59 22 62 44
Konto des FB:	DRS FA Basketball KSK Ostalb	Nr.: 80 52 78 745 BLZ: 614 500 50 IBAN: DE06 6145 0050 0805 2787 45 SWIFT-BIC: OASPDE6A
3a. Klassifizierung Geschäftsstelle Nord	Holger Lügen Am Strampel 1a, 48527 Nordhorn Email: bianca.boettick@ewetel.net	Tel: 05921-81 96 505 p Mobil: 0174-17 97 907
3b. Klassifizierung Geschäftsstelle Süd	Gerhard Schmitt Am Wengert 12, 97711 Maßbach Email: schmitt_g_massbach@t-online.de	Tel.: 09735-10 77 p FAX : 09721-56 61 290 Mobil : 0172-74 76 642
4. Spielleiterin DM Frauen	Nu Nguyen-Thi Tassiloweg 24, 85737 Ismaning Email: nu.nguyen@gmail.com	Mobil : 01577-45 98 658
5 DRS-Pokal	Peter Röder Belriner Ring 14, 65779 Kelkheim Email: peter.roeder@drs-rollstuhlbasketball.de	Tel: 06195-67 37 00 p FAX: 03222 -1144 550 Mobil: 0151-59 22 62 44
6. Vors. Komm. 1 Spielleiter 1.BL	Georg Hennig Neue Straße 5, 31582 Nienburg Email: G.Hennig@mac.com	Tel: 05021-91 12 97 p FAX:05021-91 24 45 p Mobil: 0151-27 01 35 58
7. Spielleiter 2.BLN	Dietmar Schlegel Am Sundern 13, 49492 Westerkappeln Email: rbb_dsch@web.de	Tel: 05404-50 89 p Mobil: 0171-21 52 902
8. Spielleiter 2.BLS	Reinhold Schreiner Uhlandstraße 24, 90408 Nürnberg Email: reinhold.schreiner.rbb@t-online.de	Tel: 0911-36 68 08 16 p FAX: 0911-36 68 08 15 d Mobil: 0171-78 91 505
9. BL-SR-Ansetzungen BL-SR- Beurteilungen BL-SR-Abrechn.	Werner Otto Sandstraße 15, 53343 Wachtberg Email: WernerOtto@t-online.de	Tel.: 0228-32 46 50 p
10. SR - Umbesetzung für Bundesligen	Dr. Thilo Tetzlaff Frankfurter Allee 54, 10247 Berlin Email: ttezlaff@usa.net	0174-96 75 666 Mobil
11. Spielleiter RL Nord	Günter Hömmeke Im Ostern 5, 49774 Lähden Email: Guenter.hoemmeke@online.de	Tel.: 05964-17 60 p Mobil: 0172-52 58 373
12. Spielleiter RL Ost	Jörg Albers Adolfstr. 2, 12167 Berlin Email: mail@joerg-albers.de	Tel.: 030-79 73 028 d FAX: 030-88 91 28 94 Mobil: 0177-49 26 192
13. Spielleiter RL West	Dietmar Schlegel Am Sundern 13, 49492 Westerkappeln Email: rbb_dsch@web.de	Tel: 05404-50 89 p Mobil: 0171-21 52 902
14. Spielleiter RL Mitte	Peter Röder Berliner Ring14, 65779 Kelkheim Email: peter.roeder@ag-rbb-mitte.de	Tel: 06195-67 37 00 p FAX: 03222 -1144 550 Mobil: 0151-59 22 62 44
15. Spielleiterin RL Süd	Fumiko Beh Email: wofubeh@online.de Holdergasse 26, 71701 Schwieberdingen	Tel.: 07150-358 22 p FAX: 07150-35 24 05 p
16. DRS- Geschäftsstelle	Friedrich-Alfred-Straße 10, 47055 Duisburg Email: info@rollstuhlsport.de	Tel.:0203-7174-182 FAX:0203-7174-181
17. Komm. Lehrwesen (Trainerlizenzen)	Geschäftsstelle: Friedrich Pollmann Brehmstraße 13, 50735 Köln Email: Pollmann02@aol.com	Tel.: 0221-69 10 830 p FAX: 0221-96 92 663 Mobil: 0179-29 15 026
18. DRS-Fachorgan Rollstuhlsport	Gregor Pleßmann Lambertus-Kirchplatz 7, 59387 Ascheberg Email: redaktion@rollstuhlsport.de	Tel.: 02593-985 98 d FAX: 02593-984 43 d
19. Internetseite des FB RBB www.drs-rbb.de	Daniel Stange Bergstraße 18, 35578 Wetzlar Email: Daniel.Stange@drs-rollstuhlbasketball.de	Tel: 06441-20 06 162 p Mobil: 0177-78 74 030

Doppellizenz für NachwuchsspielerInnen

Die Doppellizenz ist gedacht zur Förderung von talentierten NachwuchsspielerInnen. Sie wurde ab der Saison 2000 / 2001 eingeführt.

1. Spieler und Spielerinnen, die bis zum 1. Spieltag der 1. RBB – Bundesliga (einheitl. Stichtag für alle Ligen) einer jeden Saison das 23. Lebensjahr nicht vollendet haben, können **neben** der Einsatzberechtigung für ihre eigene Mannschaft eine **zusätzliche uneingeschränkte** Einsatzberechtigung ("Doppellizenz") für eine weitere Mannschaft erhalten. Die Doppellizenz gilt jeweils nur für **eine** Saison.
2. Diese uneingeschränkte Einsatzberechtigung kann **entweder** für eine Mannschaft des Vereins, für den bereits eine Teilnahmeberechtigung besteht ("**Heimverein**"), **oder** für eine Mannschaft eines anderen Vereins erteilt werden.
3. Die **zusätzliche** Einsatzberechtigung darf nicht für zwei Mannschaften erteilt werden, die in der gleichen oder einer gleichwertigen Spielklasse angesiedelt sind.
4. Die Regelung einer zusätzlichen uneingeschränkten Einsatzberechtigung steht außerdem Spielern und Spielerinnen, unabhängig vom Alter, in maximal **zwei** Spielzeiten ab dem Datum der Erstaussstellung eines Teilnehmersausweises / Spielerpasses zu.
5. Antragsberechtigt für eine solche uneingeschränkte Einsatzberechtigung ist **nur der Verein**, bei dem ein Spieler oder eine Spielerin bereits eine Teilnahmeberechtigung besitzt ("**Heimverein**"). Dem Antrag ist die schriftliche Zustimmung des betroffenen Spielers beizufügen. Wird der Antrag für die Teilnahmeberechtigung in einem anderen Verein gestellt, muss der betr. Spieler dort Mitglied werden.
6. Ist ein Spieler auf Grund seiner Doppellizenz Mitglied einer Mannschaft, so ist seine Einsatzmöglichkeit kein Grund für eine Spielverlegung dieser Mannschaft.
7. Regelung für den DRS-Pokal: Spielerinnen und Spieler mit einer Doppellizenz dürfen innerhalb einer Runde des Pokals nur für eine Mannschaft spielen.
8. Nimmt ein Team (Vereinsmannschaft oder Spielgemeinschaft), das nur aus Frauen besteht, am normalen Spielbetrieb teil, kann für jede Spielerin dieses Teams – unabhängig vom Alter - eine Doppellizenz beantragt werden. Die Einschränkung aus Punkt 3 gilt hier nicht.

Durchführungsbestimmungen zur Doppellizenz

1. Der **Antrag** mit allen erforderlichen Unterlagen ist vom "**Heimverein**" an den Spielleiter zu richten, in dessen Liga die Mannschaft spielt, für die eine **zusätzliche** Einsatzberechtigung beantragt wird. Der Antrag erfolgt **ausschließlich** per **Nachmeldebogen** (L-21).
2. Der "**Heimverein**" legt dem **betr. Spielleiter** (s. Ziffer 1) **folgende Unterlagen vor**:
 - 2.1 die Meldung zur **Doppellizenz** per **Nachmeldebogen (L-21)**
 - 2.2 die Kopie des Mannschaftsmeldebogens **derjenigen** Mannschaft, für die der betr. Spieler bereits eine Einsatzberechtigung besitzt
 - 2.3 den Spielerpass des Spielers, für den der Antrag gestellt wird
 - 2.4 ein Antragsformular für einen **neuen** Spielerpass (L-25)
 - 2.5 ein Passbild
 - 2.6 den Nachweis des Kaufs der Spielermarke für die betr. Liga
 - 2.7 die schriftliche Zustimmung des betr. Spielers
 - 2.8 ggf. den Nachweis der Mitgliedschaft im neuen Verein
3. **Der Spielleiter**
 - 3.1 stellt einen **zweiten Spielerpass** (mit Aufdruck "**Doppellizenz**") aus
 - 3.2 **informiert beide** Vereine **und** den Spielleiter der Mannschaft, für die die **ursprüngliche** Einsatzberechtigung des Spielers gilt.

Nienburg, 18.06.2011

für die Kommission 1:

gez.: Georg Hennig

Anlage 18

Informationen zur DRS-Sportlizenz

Antrag auf Ausstellung einer DRS- Lizenz

Das ausgefüllte Formblatt auf Antrag der DRS-Lizenz vollständig ausgefüllt an die DRS-Geschäftsstelle senden

Dem Antrag müssen beigefügt werden:

- den Beitrag von 10,00 EUR pro Lizenz können Sie per Verrechnungsscheck oder in Bar beifügen. Aber auch per Bank überweisen, wobei hier ein Beleg der getätigten Überweisung beigefügt werden muss.
- ein Passfoto, versehen mit dem Namen des Sportlers auf der Rückseite
- Die medizinische Diagnose über die Behinderung/Lähmungshöhe und der Zusatzbefunde (siehe ›Anhang zum DRS-Sportlizenzantrag‹)
- Erklärung des Sportlers zur Verwendung der Daten für die Verbandsstatistik und für Klassifizierungszwecke (siehe ›Anhang zum DRS-Sportlizenzantrag‹)

Bei Beantragung einer neuen Lizenz wegen VEREINSWECHSEL muss die alte Lizenz inkl. des Verrechnungsschecks an die Geschäftsstelle zurücksenden; Austrittserklärung des früheren Vereins bzw. Aufhebung des Stammvereinstatus ist beizufügen

Angaben zur Person

Name, Vorname, Geburtsdatum, DRS-Verein eintragen Vereinsstempel bzw. -adresse nicht vergessen;
RECHTSVERBINDLICHE UNTERSCHRIFT!!

Behinderungsart

zutreffende Behinderungsart ankreuzen, trifft keine der Angaben zu, unter ›Sonstige‹ die Behinderungsart eintragen

Lähmungshöhe Angabe der Läsionshöhe (z.B. C7 oder Th 8), Motorisch und sensibel

Bemerkungen

Zusätzliche wichtige Anmerkungen zur Behinderung oder weitere Einschränkungen, sofern sie für das Ausüben des Rollstuhlsports von Bedeutung sind

Klassifizierung

Sie wird nicht auf der DRS-Sportlizenz vermerkt Die einzelnen Fachbereiche können eigen Klassifizierungsausweise oder Spielberechtigungen ausstellen

Bitte beachten Sie folgendes:

- Für jeden Sportler muss ein eigener Antrag ausgefüllt werden.
- Unvollständig ausgefüllte Anträge können nicht bearbeitet werden und gehen an den Antragsteller zurück.
- Mitglieder der DRS-Vereine sind nur startberechtigt, wenn Sie im Besitz der DRS-Sportlizenz und dem Beiblatt zur DRS-Sportlizenz sind. Die Sportgesundheit muss alle 12 Monate neu bescheinigt werden.
- DER ANTRAGSTELLER HAFTET MIT SEINER UNTERSCHRIFT FÜR DIE RICHTIGKEIT DER ANGABEN!!!

Die neuen Formulare stehen unter

www.drs-rollstuhlbasketball.de/download/download.htm oder

http://drs.org/download/download_formulare.html

zum Download bereit.

ROLLSTUHLBASKETBALL BUNDESLIGA**Verhaltenskodex**

Wir, die Rollstuhlbasketball Bundesliga Arbeitsgemeinschaft (RBBL-AG), vertreten durch die Verantwortlichen der Mannschaften aus erster und zweiter Bundesliga, verpflichten uns zur Einhaltung hoher ethischer Standards. Sie sind in dem folgenden Verhaltenskodex zusammengefasst:

Die Vielfalt der Menschen

Wir respektieren und achten die Vielfalt der Menschen nach Rasse, Religion, sozialen Verhältnissen, Behinderung und Geschlecht. Wir distanzieren uns von jeglicher Form der politischen, religiösen oder nationalistischen Diskriminierung.

Leistung und Leidenschaft

Wir erwarten von allen Spielern, Trainern und Verantwortlichen, dass der sportliche Erfolg durch Leistung und Leidenschaft erreicht wird. Wir sprechen uns ausdrücklich gegen jede Form des Dopings, des Medikamentenmissbrauchs und anderer Manipulationen aus und erwarten, dass sich alle Beteiligten stets fair und verantwortungsbewusst verhalten.

Respekt als oberste Maxime

Wir respektieren uns gegenseitig und verpflichten uns dieser Maxime in unserem Umgang untereinander. Besonders bei der Ausübung unserer Sportart wahren wir Respekt gegenüber allen Spielern, Trainern, Schiedsrichtern, Klassifizierern, Kampfrichtern, allen anderen am Spiel Beteiligten und den Zuschauern.

Fairness anstelle von Gewalt

Das Recht auf Unversehrtheit bei der Ausübung unseres Sports wird geachtet und jegliche Form von physischer, psychischer oder sexueller Gewalt abgelehnt. Wir akzeptieren die Regeln unserer Sportart und halten diese ein.

Verantwortungsvoll gegenüber Dritten

Wir sehen uns als Repräsentanten unseres Sports und handeln entsprechend. Durch unsere Entscheidungen, die den Leitsätzen dieses Kodex entsprechen, werden wir dem Ansehen unseres Vereins, der Liga und der Sportart keinen Schaden zufügen. Wir sehen uns als individuelle und kollektive Botschafter des Rollstuhlbasketballs und werden dieser Verantwortung gerecht.

Wir verpflichten uns als Teilnehmer der ersten / zweiten Bundesliga zur Einhaltung dieses Kodex. Ein Verstoß gegen den Kodex gilt als grobe Unsportlichkeit.

Dieser Verhaltenskodex wurde am 18.06.2011 auf der Bundesligaversammlung in Wolfsburg von den Vertretern der Bundesligavereine unterschrieben.

gez.: Peter Röder, Protokollführer der BL-Versammlung

Anlage 20

Fachbereich Rollstuhlbasketball im DRS / DBS
Antrag auf Erstklassifizierung








An die Geschäftsstelle der
Klassifizierungskommission

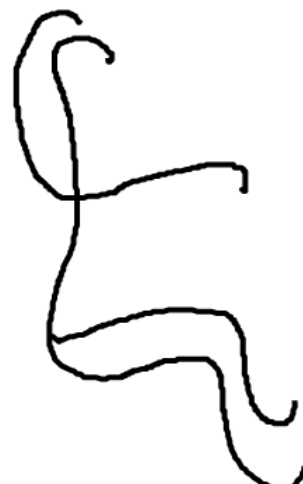
Antragsteller:	_____
Email:	_____
Fon:	_____
Fax:	_____
Mobil:	_____
Straße:	_____
PLZ/Ort:	_____
Verein / Funktion:	_____

Ich / wir beantragen die **Erstklassifizierung** der Spielerin / des Spielers:

Name: _____	Vorname: _____
Liga: _____	Verein: _____
Geburtsdatum: _____	Geschlecht (m / w): _____
Einverständniserklärung: Die Spielerin / der Spieler ist einverstanden, dass die Daten an die jeweiligen Landes- / Auswahltrainer weitergegeben werden.	
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Die benutzten Hilfsmittel (s. auch Seite L-23) unterhalb des jew. Grundelements **ankreuzen** (nur bei Spielern mit Doppelamputation, Es müssen nur Hilfsmittel unterhalb der Knie eintragen werden.):

1	2	3	4	5	6	7
						
Hülsen	Prothese	GURT / RIEMEN nicht mit Rolli verbunden	AMPUTATION	GURT / RIEMEN fest mit Rolli verbunden	KEIL oder ausgeschnittenes KISSEN	Pressing
1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/>



Benutzte Hilfsmittel unterhalb der Knie hier einzeichnen (nur bei Spielern mit Doppelamputation), Zusätzliche genaue Beschreibung:

Begründung: (medizinisch, funktionell, basketballerische Kompensationstechniken, Hilfsmittel, etc.):

vorgeschlagene Punkte:

Trainingszeiten (Tag und Uhrzeit): _____ Trainingsort: _____
Ort: _____ Datum: _____

Unterschrift / Stempel:

Antrag mit allen Unterlagen und mit der Kopie des Überweisungsträgers bzw. mit dem Nachweis über die auf das FA-Konto eingezahlte Kostenpauschale in Höhe **von 50 €** an die Geschäftsstelle der Klassifizierungskommission einsenden. Bitte die Trainingszeiten mit angeben.

Einsatzstelle Nord: Holger Lükens
Am Strampel 1a, 48527 Nordhorn
Email: bianca.boettick@ewetel.net
05921-81 96 505 p 0174-17 97 907 Mobil
Zuständig für: 1. Bundesliga, 2. Bundesliga Nord, Region Nord, Region Ost, Region West

Einsatzstelle Süd: Gerhard Schmitt
Am Wengert 12, 97711 Maßbach
Email: schmitt_g_massbach@t-online.de
09735-10 77 p 09721-56 12 90 d 09721-56 61 290 FAX
0172-74 76 642 Mobil
Zuständig für: 1. Bundesliga, 2. Bundesliga Süd, Region Mitte, Region Süd

Eine Kopie des Antrags zusammen mit dem Antrag auf Spielerpass (L-25) an den entsprechenden Spielleiter senden.